

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 15. April 2015

380. Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates

1. Ausgangslage

Die Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates obliegt gemäss § 38 Abs. 5 lit. b der Finanzcontrollingverordnung (FCV) dem Regierungsrat, die Darstellung der Kreditabrechnungen richtet sich nach § 36 Abs. 1 FCV. Mit RRB Nr. 1234/2009 wurde festgelegt und mit RRB Nr. 1318/2011 bestätigt, dass die Abrechnung der Ausgabenbewilligungen vom Regierungsrat mit einem jährlichen Sammelbeschluss genehmigt wird.

2. Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen 2014

Der Sammelbeschluss umfasst 67 Ausgabenbewilligungen, die von den zuständigen Verwaltungseinheiten 2014 abgerechnet wurden. Bei zwei Projekten wurden die Ziele der Ausgabenbewilligung nicht oder nur teilweise erreicht, weil die Vorhaben eingestellt wurden (Ziff. 2.7.26 und 2.7.32). Ein Projekt wurde in der Kompetenz des Universitätsrates abgewickelt (2.6.8). Bei allen anderen Vorhaben konnten die Ziele erreicht werden. Bei 57 Kreditabrechnungen sind die Ausgabenbewilligungen eingehalten, bei zehn Kreditabrechnungen überschreiten die getätigten die bewilligten Ausgaben. Auf Antrag der Baudirektion wurden zwei Abrechnungen von nicht öffentlichen Ausgabenbewilligungen (vgl. Ziff. 2.7.13 und 2.7.21) in den Sammelantrag aufgenommen.

Die Kreditabrechnungen stammen grösstenteils aus der Baudirektion (34), der Bildungsdirektion (11) und der Gesundheitsdirektion (9). Die weiteren Abrechnungen verteilen sich auf die Sicherheitsdirektion (5), die Volkswirtschaftsdirektion (4), die Finanzdirektion (3) sowie die Direktion der Justiz und des Innern (1).

Die nachfolgenden Kreditabrechnungen sind nach Direktion, Leistungsgruppe, Jahr und Beschlussnummer geordnet.

2.1. Direktion der Justiz und des Innern

2.1.1. RRB Nr. 1490/2010, Gefängnis Winterthur (Erneuerung Sicherheitsanlagen)

Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug

Ziele und Zielerreichung:

Die Sicherheitsanlagen im Gefängnis Winterthur wurden erneuert und entsprechen wieder dem neuesten Stand der Technik.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / - schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| BKP 2: Gebäude | 1 504 000 | 1 326 288 | +177 712 |
| BKP 5: Baunebenkosten | 10 000 | 191 270 | -181 270 |
| BKP 6: Reserven | 45 000 | 0 | +45 000 |
| BKP 9: Ausstattung | 30 000 | 37 613 | -7 613 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 33 039 | - | - |
| Total | 1 622 039 | 1 555 171 | +66 868 |

Begründung der Abweichungen:

Die Differenz zwischen den bewilligten und getätigten Ausgaben bei BKP 2 und BKP 5 ist durch das Planerhonorar begründet, das unter BKP 5 abgerechnet wurde.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für die Installation von zwei neuen Sicherheitsabschlüssen mit Fernöffnung im Erd- und Untergeschoss verwendet und unter BKP 2 abgerechnet.

2.2. Sicherheitsdirektion

2.2.1. RRB Nr. 1336/2011, Kantonspolizei, Zeughausstrasse 11/21 (bauliche Brandschutzmassnahmen)

Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei

Ziele und Zielerreichung:

Die erfolgreiche Umsetzung der Massnahmen führt zur Erfüllung der heutigen feuerpolizeilichen Vorschriften und zur Verbesserung des Brand-schutzes.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Hochbauten Rohbau 1 | 84 544 | 85 392 | –848 |
| Hochbauten Rohbau 2 | 0 | 0 | 0 |
| Hochbauten Ausbau | 329 849 | 123 537 | +206 312 |
| Hochbauten Installationen | 957 907 | 810 305 | +147 602 |
| Ausstattung, Mobilien | 0 | 0 | 0 |
| Total | 1 372 300 | 1 019 234 | +353 066 |

Begründung der Abweichungen:

Einsparungen durch günstigere Vergaben.

2.2.2. RRB Nr. 760/2012, Strassen (Waffenplatz Zürich-Reppischtal, Birmensdorf, Strasseninstandsetzung)

Leistungsgruppe Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz

Ziele und Zielerreichung:

Die Berg-/Stierlibergstrasse wurde erfolgreich instand gesetzt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektierungskosten (einschliesslich Sicherstellung Baumassnahmen) | 98 500 | 168 700 | –70 200 |
| Instandsetzungskosten (gemäss Kostenvoranschlag vom 21. Juni 2012): | | | |
| Davon Bauarbeiten | 1 849 000 | 2 151 114 | –302 114 |
| Davon Nebenarbeiten | 404 000 | 113 735 | +290 265 |
| Davon Technische Arbeiten | 187 000 | 23 559 | +163 441 |
| Total Brutto | 2 538 500 | 2 457 108 | +81 392 |
| Zahlung Bund für Abschnitt A 1 (Berg-/Stierlibergstrasse) | | –67 849 | +67 849 |
| Total Netto | 2 538 500 | 2 389 259 | +149 241 |

Begründung der Abweichungen:

Geringere Investitionen aufgrund der Zahlung des Bundes von Fr. 67 849 für den Abschnitt A 1 der Berg-/Stierlibergstrasse; Nettoausgaben: Fr. 2 389 259.

**2.2.3. RRB Nr. 602/2013, Sicherheitsdirektion
(Ersatz IT-Infrastruktur)**

Leistungsgruppe Nr. 3000, Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung, Nr. 3400, Amt für Militär und Zivilschutz, sowie Nr. 3500, Sozialamt

Ziele und Zielerreichung:

Die IT-Basisinfrastruktur wurde im Rahmen eines amtsübergreifenden Projekts «IBIS13» erfolgreich erneuert. Dieses Projekt berührt die Ämter Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung der Sicherheitsdirektion, Amt für Militär und Zivilschutz sowie Sozialamt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Hardware (u. a. rund 400 Clients, 60 Notebooks sowie Server und Speicherausbau) | 1 273 000 | 1 377 999 | –104 999 |
| Software (u. a. Lizenzen für die Virtualisierung, Windows 7 und Serverbetriebssysteme) | 800 000 | 640 364 | +159 636 |
| Externe Dienstleistungen (u. a. Konzeption, Projektunterstützung, Unterstützung Umsetzung) | 523 000 | 486 760 | +36 240 |
| Gemeinsame Dienste | 59 000 | 48 618 | +10 382 |
| Schulung | 150 000 | 103 172 | +46 828 |
| Reserven | 115 000 | 0 | +115 000 |
| Total | 2 920 000 | 2 656 913 | +263 087 |

Begründung der Abweichungen:

Minderkosten aufgrund günstigerer Konditionen für Hard- und Software.

Verwendung der Reserven:

Aufgrund guter vertraglicher Verhandlungen und günstiger Angebote auf die Ausschreibungen wurden die Reserven nicht verwendet.

2.2.4. RRB Nr. 36/2011, Konzept zur Behandlung von Glücksspielsucht

Leistungsgruppe Nr. 3920, Alkohol- und Spielsuchtfonds

Ziele und Zielerreichung:

Das Konzept zur Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht, insbesondere Lotteriespielsucht im Kanton Zürich, wurde erfolgreich umgesetzt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Konzept zur Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht | 1 108 000 | 1 108 000 | 0 |

2.2.5. RRB Nr. 956/2011, Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung Hotel Kerenzerberg)

Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds

Ziele und Zielerreichung:

Die Zimmersanierung des Hotels Kerenzerberg wurde im Sommer 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Vorbereitungsarbeiten | 93 000 | 58 223 | +34 777 |
| Rohbau 1 | 135 000 | 140 311 | –5 311 |
| Rohbau 2 | 21 000 | 36 938 | –15 938 |
| Elektroanlagen | 237 000 | 323 187 | –86 187 |
| Heizungs- und Lüftungsanlagen | 164 000 | 178 129 | –14 129 |
| Sanitäranlagen | 433 000 | 395 498 | +37 502 |
| Transportanlagen | 50 000 | 43 483 | +6 517 |
| Ausbau 1 | 490 000 | 506 433 | –16 433 |
| Ausbau 2 | 438 000 | 404 676 | +33 324 |
| Honorare | 636 000 | 660 218 | –24 218 |
| Umgebung | 10 000 | 11 483 | –1 483 |
| Baunebenkosten | 41 000 | 39 384 | +1 616 |
| Reserve | 300 000 | – | +300 000 |
| Ausstattung | 257 000 | 272 000 | –15 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 3 208 | 684 | +2 524 |
| Total | 3 308 208 | 3 070 647 | +237 561 |

Begründung der Abweichungen:

Minderkosten im Bereich der Vorbereitungsarbeiten. Die Reserve von Fr. 300 000 musste nur zum Teil beansprucht werden.

Verwendung der Reserven:

- Auflagen der Baubewilligung (Aufzugsanlagen, Treppengeländer, Brandschutzabschlüsse)
- Unerwartete Brandschutzanforderungen an die Oberflächenbeschaffenheit der Decke im Treppenhaus
- Unerwartete Arbeiten/Anpassungen im Bereich des Fenstersturzes in den Hotelzimmern

2.3. Finanzdirektion

2.3.1. RRB Nr. 695/2006, Kantonales Steueramt, ZüriPrimo, Realisierungseinheit 03, Workflow, und RRB Nr. 840/2013, Kantonales Steueramt, ZüriPrimo, Realisierungseinheit 03, Workflow, Zusatzkredit

Leistungsgruppe Nr. 4400, Steuern Betriebsteil

Ziele und Zielerreichung:

Im Rahmen der Realisierungseinheit 03 (RE03), Workflow, wurde im kantonalen Steueramt (KStA) für die Steuerung und Überwachung der Einschätzungsverfahren ein EDV-System (Workflow-System) eingeführt, um den grossen Aufwand zu vermindern, der durch die weitgehend manuellen Abläufe verursacht wird und wegen des stetig steigenden Geschäftsvolumens und der wachsenden Komplexität der Einschätzung stetig zunimmt. Die Zielsetzung, ein solches System einzuführen, abgestimmt auf die Arbeiten anderer Realisierungseinheiten von ZüriPrimo, wurde erreicht.

Die Eckwerte gemäss RRB Nr. 695/2006 wurden eingehalten:

1. Das Workflow-System ist als zentrales System ausgestaltet, das eng mit der zentralen Registerabfrage gemäss RE01 (C3), mit dem elektronischen Archiv gemäss RE02 (ARTS) sowie mit den verschiedenen Fachanwendungen (Veranlagungsapplikation natürliche Personen ZP/napeduv, Wertschriftenprüfsystem WPS, Kanzleiregister/Lagerverwaltung ReLa) verknüpft ist, die im Rahmen anderer Realisierungseinheiten von ZüriPrimo verwirklicht werden.
2. Das Workflow-System verfügt über standardisierte Schnittstellen zu den weiteren Systemen und zu den Fachanwendungen. Damit sind ein einfacher Datenaustausch und eine gute Datentransparenz sichergestellt, beispielsweise bei den Daten über den Bearbeitungsstand einzelner Einschätzungen.
3. Das Workflow-Basissystem und die Workflow-Anwendung sind für die Einschätzung der Gebietsdivisionen verwirklicht und pilotmässig erprobt. Die Voraussetzungen für die schrittweise Erweiterung für zusätzliche Organisationseinheiten des KStA (Branchendivisionen, Dienstabteilungen) sind geschaffen.

In RRB Nr. 840/2013 wurden keine neuen Ziele vereinbart.

Die erwarteten Ergebnisse und Nutzen wurden erreicht:

1. Die Einheitlichkeit bei der Abwicklung gleichartiger Einschätzungsverfahren im KStA ist sichergestellt und die Prozessqualität spürbar verbessert worden.
2. Die Transparenz über die Einschätzungsverfahren ist wesentlich verbessert worden, die Informationen über den jeweiligen Bearbeitungsstand sind jederzeit verfügbar.
3. Die zielgerichtete Steuerung der einzelnen Einschätzungsverfahren sowie die Effizienz zu deren Abwicklung sind verbessert worden.
4. Die bereichsübergreifende und stufengerechte Steuerung der Einschätzungsverfahren ist verbessert worden.
5. Die Entlastung der Steuerkommissärinnen und Steuerkommissäre von administrativen Arbeiten ermöglicht eine verstärkte Konzentration auf die Einschätzungstätigkeit.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|----------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Workflow-Basissystem | 650 000.00 | 825 737.50 | –175 737.50 |
| Workflow-Anwendung | 2 926 000.00 | 2 540 650.36 | +385 349.64 |
| Projektführung | 850 000.00 | 1 187 652.05 | –337 652.05 |
| Reserve | 354 000.00 | 165 745.50 | +188 254.50 |
| Total | 4 780 000.00 | 4 719 785.41 | +60 214.59 |

Begründung der Abweichungen:

Die Kosten für den Aufbau der Systemumgebungen wurden unterschätzt. Dies führte zu Mehrkosten auf der Position Workflow-Basissystem. Zur Eindämmung der sich abzeichnenden Komplexität wurde die Konzepttätigkeit verstärkt, wodurch die Umsetzung effizienter erfolgen konnte. Dies führte einerseits zu Minderkosten auf der Position Workflow-Anwendung und andererseits zu Mehrausgaben auf der Position Projektführung.

Für Änderungs-Mehraufwände nach der Spezifikationsabnahme und der Analyse von Drittsystemen sowie der Beseitigung des festgestellten Risikos bezüglich der Wartbarkeit der Workflow-Anwendung wurde mit RRB Nr. 840/2013 eine zusätzliche Ausgabe bewilligt.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Stetiges Projekt-, Kosten- und Lieferanten-Controlling und strikter Umgang mit der Genehmigung von kostenpflichtigen Change Requests.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden verwendet für:

- Zusatzaufwände für die Erstellung und den Review des Grobkonzepts,
- Änderungen nach der Spezifikationsabnahme und der Analyse von Drittsystemen,
- funktionale Anpassungen für die erleichterte Integration der Workflow-Anwendung und der Applikation ZP/napeduv,
- Zusatzfunktionen für die Sicherstellung der Releasefähigkeit und
- die Bereitstellung von Testdaten für Regresstests der Workflow-Anwendung.

2.3.2. RRB Nr. 785/2013, Kantonales Steueramt, ZüriPrimo (Realisierungseinheit 08, Wertschriftenbewertung)

Leistungsgruppe Nr. 4400, Steuern Betriebsteil

Ziele und Zielerreichung:

Mit Abschluss dieser Erweiterung sind die Ziele gemäss RRB Nr. 785/2013, ZüriPrimo (Realisierungseinheit 08, Wertschriftenbewertung), und damit für die Realisierungseinheit 08 gemäss RRB Nr. 307/2004 (Programm «ZüriPrimo» Umsetzung des Gesamtsystems Integrierte Bewirtschaftung Steuern Zürich) erreicht.

Mit diesem Abschluss ist der Teil Wertschriftenbewertung der veralteten Büroautomationssoftware für die Steuerveranlagung für juristische und natürliche Personen durch eine neue Lösung abgelöst und die Verwendung der Applikation Wertschriftenverzeichnis-Kontrolle (WV-K), die durch Bund und Kantone in Auftrag gegeben wurde (RRB Nr. 1442/2000), in die Gesamtumgebung von ZüriPrimo integriert. Die Eckwerte und Aufgabenschwerpunkte gemäss RRB Nr. 785/2013 wurden eingehalten.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Anpassungen Applikation WPS | 100 000 | 93 813 | +6 187 |
| Anpassungen Umsysteme | 100 000 | 48 808 | +51 192 |
| Reserve | 30 000 | 0 | +30 000 |
| Total | 230 000 | 142 621 | +87 379 |

Begründung der Abweichungen:

Die Kosten für die Erweiterungen von WPS liegen leicht unter Budget. Die Aufwendungen für die Umsysteme waren halb so hoch wie budgetiert, da auf einen bestehenden Service aufgesetzt werden konnte. Die Reserve wurde nicht benötigt.

**2.3.3. RRB Nr. 1240/2013, Kantonales Steueramt, ZüriPrimo
(Realisierungseinheit 05, Juristische Bibliothek)**

Leistungsgruppe Nr. 4400, Steuern Betriebsteil

Ziele und Zielerreichung:

Nachfolgend sind die Ziele gemäss Kapitel 2.1 RRB Nr. 1240/2013 sinn-
gemäss aufgelistet.

1. Alle Mitarbeitenden des kantonalen Steueramtes und der Gemeinde-
steuerämter sollen elektronisch auf die für ihre Arbeit notwendigen
juristischen Fachinformationen zugreifen können.
2. Inhaltliche Schwerpunkte bilden Entscheide zu steuerrechtlichen Fra-
gen (Judikatur) und Gesetze, Verordnungen und Erlasse zu den kanto-
nalen Steuern, den Gemeindesteuern und der direkten Bundessteuer
sowie Staatsverträge (insbesondere Doppelbesteuerungsabkommen).
Zusätzlich sollen weitere Entscheide und Erlasse miteinbezogen bzw.
importiert werden können.
3. Die Benutzerinnen und Benutzer sollen mit einer stark verbesserten
Suchfunktion beim Suchen und Finden unterstützt werden.
4. Die Benutzerinnen und Benutzer können von einer Weiterverwend-
barkeit bestehender Inhalte profitieren.
5. Die Fachadministration der Juristischen Bibliothek soll wesentlich er-
leichtert und vereinfacht werden.

Alle Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben / RRB-Position | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Suchmaschine und Frontend | 110 000 | 92 016 | +17 984 |
| Integration und Anpassung Daten-Repository | 109 000 | 126 142 | –17 142 |
| Bezug externer Inhalte | 74 000 | 29 024 | +44 976 |
| Betriebsumgebung | 10 000 | 0 | +10 000 |
| Konzeption und Projektführung | 300 000 | 314 195 | –14 195 |
| Reserve | 91 000 | 0 | +91 000 |
| Total | 694 000 | 561 377 | +132 623 |

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten von Fr. 17 984 bei der Suchmaschine und Frontend
ergibt sich aus dem günstigen Angebot aus der Ausschreibung. Die Mehr-
kosten von Fr. 17 142 bei der Integration und Anpassung Daten-Repository
enthalten Vorkehrungen für die Anbindung der Schnittstellen. Der
Bezug externer Inhalte konnte durch Nutzung verschiedener Synergien,
unter anderem der Vorkehrungen für die Schnittstellen, erheblich kosten-
günstiger verwirklicht werden, was zu Minderkosten von Fr. 44 976 führte.

Die Betriebsumgebung und die dazu nötigen Arbeiten konnten intern ausgeführt werden, sodass keine externen Kosten entstanden sind. Die notwendige Wiederholung von Systemtest und «Abnahme Technik und Anwendung M4» führte zu einem erhöhten Projektleitungsaufwand und zu Mehrkosten bei der Position Konzeption und Projektführung von Fr. 14 195. Die Reserve wurde nicht beansprucht.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Die Abwicklung des Projektes erfolgte nach den Vorgaben gemäss Projektvorgehen PosatZH, Programm «ZüriPrimo», Multiprojektmanagement. Das Controlling gemäss RRB Nr. 745/1997 wurde durch eine externe Stelle wahrgenommen. Letztere attestiert in ihrem Abschlussbericht: «Die Projektarbeit erfolgte professionell, termingerecht und war dem Controlling jederzeit transparent. Die erkannten Risiken wurden mit entsprechenden Massnahmen laufend kontrolliert.»

2.4. Volkswirtschaftsdirektion

2.4.1. RRB Nr. 665/2014, Projekt «VD Client 2014» (Ersatz PC und Notebooks in der Volkswirtschaftsdirektion)

Leistungsgruppe Nr. 5000, Generalsekretariat

Ziele und Zielerreichung:

Die Projektziele wurden erreicht. Die Umsetzung des Projektes «VD Client 2014» ermöglicht es der Volkswirtschaftsdirektion, weiterhin eine sichere, zeitgemässe und günstige Informatik zu betreiben. Hard- und Software in der ganzen Volkswirtschaftsdirektion wurden auf den heutigen Betriebssystemstandard mit Microsoft Windows 8.1, Microsoft Office 2013 und dem IBM Notes Client 9.01x gebracht, der die absehbaren Bedürfnisse der nächsten Jahre abdecken sollte. Es wurden 1063 Geräte sowie 122 Tablets beschafft. Das Projekt wurde im geplanten Terminrahmen und mit deutlichen Minderausgaben verwirklicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| <i>Erfolgsrechnung</i> | | | |
| Dienstleistungen Dritter extern | 391 000 | 223 862 | +167 138 |
| Aus- und Weiterbildung des Personals | 223 000 | 114 054 | +108 946 |
| <i>Investitionsrechnung</i> | | | |
| Hardware & Software | 1 799 000 | 1 290 010 | +508 990 |
| Total | 2 413 000 | 1 627 926 | +785 074 |

Begründung der Abweichungen:

- Dienstleistungen Dritter: Die VD-Informatik erbrachte mehr Eigenleistungen als vorgesehen, wodurch weniger externe Dienstleistungen nötig waren.
- Aus- und Weiterbildung: Der interne Schulungsbedarf war geringer als geplant, die Anwenderschulung wurde von weniger Mitarbeitenden in Anspruch genommen als angenommen.
- Hard- und Software: Dank des Ausschreibungsverfahrens konnten günstigere Einkaufspreise erzielt werden. Insbesondere bei der Hardware führte die Konkurrenzsituation zu einem spürbaren Preiszerfall. Zudem wurde für die Rücknahme der Altgeräte ein deutlich höherer Rückkaufpreis offeriert, als bei der Budgetierung angenommen.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Stetiges Projekt-, Kosten- und Lieferanten-Controlling unter Anwendung der Projektmethodik PosatZH, Risikomanagement und regelmässige Berichterstattung zuhanden des Projektausschusses.

**2.4.2. RRB Nr. 45/2005, Bremgarten Dietikon Wohlen
Meisterschwanden Transport AG (BDWM Transport AG;
6. und 7. Vereinbarung, Investitionsbeitrag)**

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Ziele und Zielerreichung:

Mit der 6. Vereinbarung finanzierten der Bund und die Kantone Aargau und Zürich gemeinsam das Projekt der Streckensanierung ab Alter Mühle bis Haltestelle Reppischhof der BDWM Transport AG (Kilometer 14.355 bis 15.9). Die sanierte Bahnstrecke erlaubt höhere Fahrgeschwindigkeiten und bessere Kreuzungsmöglichkeiten, was die Fahrplanstabilität und auch die Sicherheit des Bahnbetriebs verbessert. Die Schlussabrechnung der BDWM wurde vom Bundesamt für Verkehr am 30. Juni 2014 genehmigt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Streckensanierung Alte Mühle– Haltestelle Reppischhof | 594 700 | 566 950 | +27 750 |

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten sind auf Einsparungen im Bereich der Fahrleitung- und Oberbausanierung zurückzuführen.

**2.4.3. RRB Nr. 1056/2010, BDWM Transport AG
(Sanierung Reussbrücke; Objektvereinbarung – Sanierung
Reussbrücke, Investitionsbeitrag)**

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Ziele und Zielerreichung:

Mit der Sanierung der Reussbrücke (Baujahr 1911) wurde deren Stabilität deutlich verbessert, wodurch sie besser vor Hochwasserschäden und Belastungen von Schienenfahrzeugen geschützt ist. Zudem konnte eine Verbesserung bei der Gleisstabilität erreicht werden. Der gesamte Damm einschliesslich der Böschungen wurde entsprechend den neuesten Vorschriften verbreitert und verstärkt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Sanierung Reussbrücke | 1 158 400.00 | 843 557.20 | +314 842.80 |

Begründung der Abweichungen:

Da bei der Ausschreibung die Variante mit einem Generalunternehmer gewählt wurde, konnte ein grosser Ausschreibungserfolg erzielt werden. Die gesamten Bautätigkeiten konnten zudem an zwei statt an drei Wochenenden durchgeführt werden, was zu weiteren Kosteneinsparungen führte. Zusätzlich bewirkten die optimalen Wetterbedingungen, dass die budgetierten Hochwasseraufwendungen nicht verwendet werden mussten.

**2.4.4. RRB Nr. 867/2011, Schweizerische Südostbahn AG
(Investitionsbeitrag an Infrastrukturprogramm 2011–2012;
Leistungsvereinbarung)**

Leistungsgruppe Nr. 5920, Verkehrsfonds

Ziele und Zielerreichung:

Das Infrastrukturprogramm 2011–2012 der Schweizerischen Südostbahn (SOB) enthält – in dem für den Kanton Zürich relevanten Südteil – insgesamt 94 Projekte. Dabei handelt es sich teilweise um Vorhaben, die über den Zeithorizont der Vereinbarung ausgeführt und in der Folgevereinbarung (LV 2013–2016; RRB Nr. 343/2013) weiterfinanziert werden. Eine Analyse der Zielerreichung auf der Grundlage der einzelnen Projekte ist aufgrund der zeitbezogenen Programmfinanzierung nicht möglich. Die Kontrolle der quantitativen und qualitativen Ziele der Leistungsvereinbarung (LV), wie Sicherheitsniveau, Leistungsfähigkeit des Netzes, Produktivität usw., wird durch das federführende Bundesamt für

Verkehr (BAV) mittels der Prüfung der Jahresberichte der SOB sicher- gestellt. Für die vorliegende LV wurden die Jahresberichte 2011 und 2012 durch das BAV geprüft. Demnach wurden die Ziele der innerhalb der LV abgeschlossenen Projekte erreicht. Die Schlussabrechnung der SOB zur LV 2011–2012 wurde vom BAV am 16. Januar 2014 genehmigt. Die Überprüfung der Zielerreichung derjenigen Projekte, die sich bei Ab- schluss noch in der Bauausführung befanden oder in die Folgevereinba- rung verschoben wurden, erfolgt mit der Abrechnung der LV 2013–2016.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Investitionsbeitrag 2011 | 1 456 971 | 1 456 971 | – |
| Investitionsbeitrag 2012 | 1 408 525 | 1 065 319 | +343 206 |
| Total | 2 865 496 | 2 522 290 | +343 206 |

Begründung der Abweichungen:

Einige Projekte der LV 2011–2012 konnten bis Ende 2012 nicht um- gesetzt werden. Sie wurden in den Investitionsplan der Folgevereinba- rung aufgenommen. Die überschüssigen Mittel wurden dem Kanton Zü- rich zurückerstattet.

2.5. Gesundheitsdirektion

**2.5.1. RRB Nr. 1404/2013, Fonds zur Bekämpfung
des Alkoholismus (Zuwendung 2013 für Prävention sowie
für Forschung, Aus- und Weiterbildung)**

Leistungsgruppe Nr. 6200, Prävention und Gesundheitsförderung

Ziele und Zielerreichung:

Die Suchtprävention ist gemäss dem kantonalen Suchtpräventions- konzept, dem Konzept zur Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich und dem Konzept für die kantonsweit tätigen Fachstellen für Suchtprävention strukturiert. Der Einsatz der Mittel zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs aus dem Alkohol- zehntel erfolgte gemäss den Vorgaben dieser vom Regierungsrat verab- schiedeten Konzepte.

Die Zielsetzungen konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Beiträge für die Prävention des Suchtmittelmissbrauchs | 2 184 576 | 2 184 576 | 0 |

2.5.2. RRB Nr. 776/2012, Verlängerung der Art. 4 und 6 der Ostschweizer Spitalvereinbarung (Genehmigung)

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge der Ostschweizer Kantone an die universitäre Lehre und Forschung für das Jahr 2012 wurden den Spitälern ausgerichtet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Beiträge für universitäre Lehre und Forschung | 6 391 000 | 6 391 000 | 0 |

2.5.3. RRB Nr. 1268/2013, Verlängerung der Art. 4 und 6 der Ostschweizer Spitalvereinbarung (Genehmigung)

Leistungsgruppe Nr. 6300, Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel wurde erreicht. Die Beiträge der Ostschweizer Kantone an die universitäre Lehre und Forschung für das Jahr 2013 wurden den Spitälern ausgerichtet.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Beiträge für universitäre Lehre und Forschung | 3 195 500 | 3 195 500 | 0 |

2.5.4. RRB Nr. 802/2012, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (Klinik Schlosstal, Haus Gelb, Dachraumsanierung Gebäudeteil 4 C/D)

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

Ziele und Zielerreichung:

Die Dachraumsanierung im Gebäudeteil 4 C/D wurde erfolgreich abgeschlossen und die neuen Büro- und Therapieräume wurden ihrer Bestimmung übergeben.

Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Klinik Schlosstal, Haus Gelb, Dach- raumsanierung Gebäudeteil 4 C/D | | | |
| BKP 1: Vorbereitung | 5 000 | 4 505 | +495 |
| BKP 2: Gebäude | 1 626 000 | 1 644 179 | –18 199 |
| BKP 5: Baunebenkosten | 29 000 | 23 615 | +5 385 |
| BKP 6: Reserve | 150 000 | – | +150 000 |
| Total | 1 810 000 | 1 672 299 | +137 701 |

Begründung der Abweichungen:

Die Minderkosten beruhen auf der Nichtbeanspruchung der Reserve.

**2.5.5. RRB Nr. 803/2012, Psychiatrische Universitätsklinik,
Standort Rheinau (Brandschutz und Instandsetzung Stationen
im Gebäude 63/64)**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

Ziele und Zielerreichung:

Die Baumassnahmen in den Stationen im Obergeschoss des Gebäudes 63/64 wurden erfolgreich abgeschlossen und gewährleiten einen ordnungsgemässen Betrieb. Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) akzeptiert die Teilsanierung. Die endgültige Abnahme erfolgt nach der anstehenden brandschutztechnischen Sanierung des Untergeschosses (RRB Nr. 892/2014).

Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Psychiatrische Universitätsklinik, Standort Rheinau (Brandschutz und Instandsetzung Stationen im Gebäude 63/64) | | | |
| BKP 2: Gebäude | 2 592 000 | 2 721 347 | –129 347 |
| BKP 5: Baunebenkosten | 17 000 | 26 047 | –9 047 |
| BKP 6: Reserve | 131 000 | – | +131 000 |
| Total | 2 740 000 | 2 747 394 | –7 394 |

Begründung der Abweichungen:

Im Bereich Elektroinstallationen und Gipsputze mussten unvorhergesehene Schäden behoben werden.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde weitgehend für die unvorhergesehene Schadensbehebung im Bereich der Elektroinstallationen und Gipsputze verwendet.

2.5.6. RRB Nr. 1472/2011, Krankenversicherung (Prämienverbilligung Entschädigung der SVA 2012)

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

Ziele und Zielerreichung:

Die Sozialversicherungsanstalt (SVA) ist zuständig für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung im Kanton Zürich. Die SVA hat für ihre Vollzugsaufwendungen 2012 in diesem Bereich einen kostendeckenden Pauschalbetrag von Fr. 5 530 000 erhalten. Zudem ist die SVA mit Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme von Krankenkassen beauftragt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Entschädigung für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung 2012 | 5 530 000 | 5 530 000 | 0 |
| Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme 2012 | 400 000 | 194 615 | +205 385 |
| Total | 5 930 000 | 5 724 615 | +205 385 |

Begründung der Abweichungen:

Die Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme hängt von der Anzahl Betreibungsbegehren ab. Diese lag 2012 tiefer als geplant.

2.5.7. RRB Nr. 1472/2011, Krankenversicherung (Prämienverbilligung Entschädigung der SVA 2013)

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

Ziele und Zielerreichung:

Die Sozialversicherungsanstalt (SVA) ist zuständig für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung im Kanton Zürich. Die SVA hat für ihre Vollzugsaufwendungen 2013 in diesem Bereich einen kostendeckenden Pauschalbetrag von Fr. 5 530 000 erhalten. Zudem ist die SVA mit Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme von Krankenkassen beauftragt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Entschädigung für die Durchführung der individuellen Prämien- verbilligung 2013 | 5 530 000 | 5 530 000 | 0 |
| Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustschein- übernahme 2013 | 400 000 | 274 268 | +125 732 |
| Total | 5 930 000 | 5 804 268 | +125 732 |

Begründung der Abweichungen:

Die Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme hängt von der Anzahl Betreibungsbegehren ab. Diese lag 2013 tiefer als geplant.

**2.5.8. RRB Nr. 1472/2011, Krankenversicherung (Prämien-
verbilligung Entschädigung der SVA 2014)**

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

Ziele und Zielerreichung:

Die Sozialversicherungsanstalt (SVA) ist zuständig für die Durchführung der individuellen Prämienverbilligung im Kanton Zürich. Die SVA hat für ihre Vollzugsaufwendungen 2014 in diesem Bereich einen kostendeckenden Pauschalbetrag von Fr. 5 530 000 erhalten. Zudem ist die SVA mit Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme von Krankenkassen beauftragt.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Entschädigung für die Durchführung der individuellen Prämien- verbilligung 2014 | 5 530 000 | 5 530 000 | 0 |
| Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustschein- übernahme 2014 | 400 000 | 270 817 | +129 183 |
| Total | 5 930 000 | 5 800 817 | +129 183 |

Begründung der Abweichungen:

Die Entschädigung für die Aufgaben im Bereich der Verlustscheinübernahme hängt von der Anzahl Betreibungsbegehren ab. Diese lag 2014 tiefer als geplant.

2.5.9. RRB Nr. 1001/2012, Krankenversicherung (Prämienverbilligung 2013, Festlegung des Kantonsbeitrages und der Verbilligungsbeiträge)

Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an Krankenkassenprämien

Ziele und Zielerreichung:

Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen sowie junge Erwachsene und Kinder aus Familien mit mittlerem Einkommen erhalten eine individuelle Prämienverbilligung. 30% der Versicherten und 30% der Haushalte mit Kindern haben Anspruch auf Prämienverbilligung.

Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Individuelle Prämienverbilligung | 394 900 000 | 377 538 292 | +17 361 708 |

Begründung der Abweichungen:

Die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger der individuellen Prämienverbilligung lag tiefer als angenommen. Insgesamt konnte die jeweilige Mindestquote von 30% trotzdem erreicht werden.

2.6. Bildungsdirektion

2.6.1. RRB Nr. 895/2004, Kantonsschule Hottingen Zürich (Renovation Korridore und WC-Anlagen, Umsetzung feuerpolizeiliche Auflagen und Liftersatz)

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Ziele und Zielerreichung:

Zentrales Ziel der Massnahmen bildete die Umsetzung der feuerpolizeilichen Auflagen in den Korridorbereichen, die Sanierung der 50-jährigen WC-Anlagen sowie die Erfüllung der Vorgaben bezüglich hindernisfreier Erreichbarkeit (Lift und Behinderten-WC).

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 6 500 | – | +6 500 |
| 2 Gebäude | 2 684 100 | 2 772 086 | –87 986 |
| 4 Umgebung | – | 12 182 | –12 182 |
| 5 Baunebenkosten | 33 000 | 14 697 | +18 303 |
| 6 Reserve | 166 400 | 12 998 | +153 402 |
| 9 Ausstattung | – | 8 485 | –8 485 |
| Total | 2 890 000 | 2 820 448 | +69 552 |

Begründung der Abweichungen:

Das Vorhaben konnte im Rahmen des bewilligten Kredits verwirklicht werden. Allerdings fielen die Kosten für die Maler- und die Baumeisterarbeiten höher als geplant aus.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

Verwendung der Reserven:

Die Kosten für die Maler- und die Baumeisterarbeiten fielen höher als geplant aus und mussten durch die Inanspruchnahme der Reserven finanziert werden.

**2.6.2. RRB Nr. 1350/2006, Kantonsschule Hottingen
(Sanierung Turnhallentrakt und Aussenanlage)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Ziele und Zielerreichung:

Die baulichen und gebäudetechnischen, teilweise sicherheitsrelevanten Mängel der Turnhallen sowie der Aussenanlage waren zu beheben. Zudem galt es, die ursprünglich für eine Töcherschule konzipierten Garderoben und Sanitäräumlichkeiten zeitgemäss auf die betrieblichen Bedürfnisse auszurichten.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 127 000 | 88 096 | +38 904 |
| 2 Gebäude | 4 195 000 | 4 456 984 | –261 984 |
| 4 Umgebung | 570 000 | 440 428 | +129 572 |
| 5 Baunebenkosten | 92 000 | 82 257 | +9 743 |
| 6 Reserve | 517 000 | 0 | +517 000 |
| 9 Ausstattung | 280 000 | 125 633 | +154 367 |
| Total | 5 781 000 | 5 193 398 | +587 602 |

Begründung der Abweichungen:

Zahlreiche Arbeiten und Massnahmen konnten günstiger als geplant vergeben und umgesetzt werden, zudem musste die Reserveposition nicht beansprucht werden. Die Abweichungen bei der Position Gebäude sind insbesondere durch höhere Kosten bei den Elektroanlagen, den Schreiner- sowie den Gipserarbeiten begründet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

2.6.3. RRB Nr. 1025/2008, Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon (Haupttrakt, IT-Vernetzung und feuerpolizeiliche Massnahmen)

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Ziele und Zielerreichung:

Zur Ermöglichung eines zeitgemässen Schulunterrichts mit modernen audiovisuellen Mitteln musste die bestehende IT-Infrastruktur der Schulverwaltung auf die gesamte Schule ausgedehnt werden. Im Zusammenhang mit diesen baulichen Massnahmen galt es zudem, die baupolizeilichen Auflagen aus dem Jahr 2003 zu erfüllen. Die Massnahmen waren auf die Anforderungen der Denkmalpflege und der Feuerpolizei abzustimmen.

Das Vorhaben hat die Projektziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 84 700 | 27 865 | +56 835 |
| 2 Gebäude | 1 328 500 | 1 705 508 | –377 008 |
| 5 Baunebenkosten | 55 000 | 17 704 | +37 296 |
| 6 Reserve | 135 900 | 0 | +135 900 |
| 9 Ausstattung | 225 900 | 215 578 | +10 322 |
| Total | 1 830 000 | 1 966 655 | –136 655 |

Begründung der Abweichungen:

Während der Ausführungsphase mussten zusätzliche feuerpolizeiliche Massnahmen im Bereich der elektrischen Installationen erbracht werden. Da die zusätzlichen Ausgaben, die zur Kreditüberschreitung führten, durch zusätzliche Auflagen entstanden und erst gegen Ende des Projektes, während der laufenden Ausführung der Arbeiten, ersichtlich wurden, wurde auf eine nachträgliche Beantragung eines Zusatzkredites verzichtet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven wurden für die zusätzlichen feuerpolizeilichen Massnahmen im Bereich der elektrischen Installationen verwendet.

**2.6.4. RRB Nr. 371/2010, Kantonsschule Im Lee, Winterthur.
Turnhalle C mit Garderoben, Duschen und WC-Anlagen (Sanierung)**
Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

Ziele und Zielerreichung:

Zur Ermöglichung eines zeitgemässen schulischen Turnunterrichtes gemäss den heutigen Sicherheits- und Hygieneanforderungen waren die Turnhallen, die Garderoben sowie die Sanitäräumlichkeiten umfassend zu sanieren. Dabei mussten auch die gebäudetechnischen Anlagen (Lüftungs- und Elektroinstallationen, Beleuchtung) erneuert oder ersetzt werden. Die Massnahmen waren auf die Anforderungen der Denkmalpflege abzustimmen.

Das Sanierungsvorhaben hat die Projektziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 186 000 | 2 232 | +183 768 |
| 2 Gebäude | 2 641 000 | 1 997 223 | +643 777 |
| 5 Baunebenkosten | 83 000 | 715 028 | –632 028 |
| 6 Reserve | 204 000 | 0 | +204 000 |
| 9 Ausstattung | 6 000 | 17 197 | –11 197 |
| Total | 3 120 000 | 2 731 680 | +388 320 |

Begründung der Abweichungen:

Zahlreiche Arbeiten und Massnahmen konnten günstiger als geplant vergeben und umgesetzt werden. Zudem musste die Reserveposition nicht beansprucht werden. Die Abweichungen in den Positionen Gebäude bzw. Baunebenkosten sind durch eine unterschiedliche Zuordnung der Honorarpositionen begründet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

**2.6.5. RRB Nr. 713/2011, Berufsschule für Detailhandel Zürich
(Sanierung Flachdächer)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

Ziele und Zielerreichung:

Die Flachdächer des rund 40-jährigen Schulhauses mussten wegen Wasserschäden umfangreich erneuert werden. Die Massnahmen orientierten sich an den heute gültigen Abdichtungsnormen von Flachdächern.

Das Erneuerungsvorhaben hat die Projektziele erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 2 Gebäude | 1 810 000 | 1 700 933 | +109 067 |
| 4 Umgebung | – | 15 119 | –15 119 |
| 5 Baunebenkosten | – | 6 821 | –6 821 |
| 6 Reserve | 250 000 | 0 | +250 000 |
| Total | 2 060 000 | 1 722 873 | +337 127 |

Begründung der Abweichungen:

Zahlreiche Arbeiten und Massnahmen konnten günstiger als geplant vergeben und umgesetzt werden, zudem musste die Reserveposition nicht beansprucht werden.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung
getroffen worden sind:*

Es waren keine spezifischen über die üblichen Projektsteuerungsmassnahmen hinausgehenden Massnahmen erforderlich.

**2.6.6. RRB Nr. 1420/2006, Universität Zürich-Irchel
(Ersatz Schliessanlage), und RRB Nr. 506/2011, Universität
Zürich-Irchel (Ersatz Schliessanlage)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Ziele und Zielerreichung:

Für den Ersatz der Schliessanlage der Universität Zürich-Irchel wurde zuerst 2006 eine gebundene Ausgabe von Fr. 2 600 000 und 2011 eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 635 000, insgesamt Fr. 3 235 000, bewilligt.

Der Ersatz der Schliessanlage konnte Ende 2014 abgeschlossen werden. Die Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Ersatz Schliessanlage* | 3 235 000 | 2 612 284 | +622 716 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | ** | – | – |
| Total | 3 235 000 | 2 612 284 | +622 716 |

* Auf einen Ausweis von Unterpositionen wird verzichtet, da die Ausgabenbewilligung und der Zusatzkredit nicht denselben Detaillierungsgrad aufweisen.

** Kredit unterlag der Preisstandsklausel, eine Teuerungsberechnung wurde von der Universität Zürich in der Bauabrechnung nicht erstellt.

Begründung der Abweichungen:

Folgende Gründe führten zu den ausgewiesenen Minderkosten:

- Die ursprünglich vorgesehene Unterstützung durch externe Fachleute stellte sich aus praktischen und organisatorischen Gründen als nicht durchführbar heraus. Sämtliche Planungs- und Programmierarbeiten sowie Zylinderaufnahmen und Bestellunterlagen wurden daher durch die Universität intern ausgeführt.
- Bei sämtlichen Umbauten und grösseren Laboranpassungen im Zusammenhang mit Berufungen und Beförderungen wurde während der ganzen Projektdauer (2007–2014) die Kosten für das Anpassen der Schliessanlagen den einzelnen Bauprojekten belastet.
- Während der Detailplanung wurde von der Universität beschlossen, auf den ursprünglich vorgesehenen Ersatz der Schlüsselschalter für die Gaszufuhr und auf sämtliche Notstopp-Schalter für elektronische Stromversorgung der Labore zu verzichten.
- Unzählige Zylinderoliven für Einbauschränke und Schränke in den Technikräumen wurden nicht ersetzt, da bei der Detailplanung und Zylinderaufnahmen nach Rücksprache mit dem Betriebsdienst festgestellt wurde, dass dies nicht erforderlich ist, da die Schränke selten bis nie abgeschlossen werden.

**2.6.7. RRB Nr. 1733/2009, Universität, Botanischer Garten
(Erneuerung und Instandsetzung Kuppelgewächshäuser,
Betriebsgebäude und Anzuchtgewächshäuser)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Ziele und Zielerreichung:

Für die Erneuerung und Instandsetzung der Gewächshäuser, des Betriebsgebäudes und der haustechnischen Anlagen im Botanischen Garten, Zollikerstrasse 107, Zürich, wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 13 121 732 und eine neue Ausgabe von Fr. 1 378 268, insgesamt Fr. 14 500 000, bewilligt.

Die Ziele des Vorhabens wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben Baukostenplan (BKP) | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 1 238 400 | 619 242 | +619 158 |
| 2 Gebäude | 11 728 400 | 13 699 335 | –1 970 935 |
| 4 Umgebung | 61 000 | 192 702 | –131 702 |
| 5 Baunebenkosten | 224 800 | 208 028 | +16 772 |
| 6 Reserve | 1 150 000 | 0 | +1 150 000 |
| 9 Ausstattung | 97 400 | 218 154 | –120 754 |
| Differenz Bau-/Kreditabrechnung* | 0 | –148 | +148 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 326 284 | – | – |
| Total** | 14 826 284 | 14 937 313 | –111 029 |

* Die Differenz zwischen Bau- und Kreditabrechnung kann keiner BKP-Nummer zugeordnet werden und wird daher separat ausgewiesen.

** Das Total der Ausgaben enthält eine Rückstellung für Baunebenkosten von rund Fr. 23 000.

Die getätigten Ausgaben teilen sich in neue Ausgaben von Fr. 1 334 366 und gebundene Ausgaben von Fr. 13 602 947 auf.

Begründung der Abweichungen:

Die Mehrausgaben sind auf die zusätzlichen Ausgaben für den Ersatz der Heizkörper in den Kuppelschauhäusern zurückzuführen. Die bestehenden Heizkörper mussten umgehend ersetzt werden, weil sich nach der Inbetriebnahme der Kuppelschauhäuser herausgestellt hat, dass die alten noch vorhandenen Heizkörper die erforderliche Heizleistung nicht mehr erbringen konnten und dadurch Schäden an den tropischen Pflanzen entstehen würden. Aufgrund der Dringlichkeit des Vorhabens wurde auf den Antrag eines Zusatzkredites verzichtet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Massnahmen zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung wurden im Rahmen der Projektbearbeitung getroffen, jedoch konnte das Ziel aufgrund der zu erfüllenden hohen betrieblichen Anforderungen in Bezug auf die klimatischen Bedingungen in den Kuppelschauhäusern nicht gänzlich erreicht werden.

Verwendung der Reserven:

Die Reserve wurde für dringende Optionen aus dem Unterhalt (Instandsetzung Garderoben mit Duschen, Aufenthalt mit Küche, öffentliche WC-Anlagen), für Mehrleistungen für die Lüftungsanlage, Gebäudeautomation, die Gestaltung und den Ausbau des Foyers, für externe Umgebungsarbeiten anstelle von Eigenleistungen durch den Betriebsdienst der Universität Zürich sowie für verschiedene Optimierungsmassnahmen für das Klima in den Kuppelschauhäusern benötigt.

2.6.8. RRB Nr. 823/2012, Universität Zürich (Ersatz Telefonanlage, Erneuerung Netzwerk)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Ziele und Zielerreichung:

Für den Ersatz der Telefonanlage und die Erneuerung des Netzwerkes der Universität Zürich (NUZ) wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 18 330 000 bewilligt.

Aufgrund der Art und des Umfangs des Projektes wurde zusammen mit dem Immobilienamt beschlossen, das ganze Projekt nicht als eigentliches Hochbauprojekt zu führen, sondern als Ausstattungs-/IT-Projekt. Für Ausstattungsprojekte ist die Universität Zürich in eigener Kompetenz zuständig. Die Bildungsdirektion hat sich daher mit der Universität Zürich darauf geeinigt, dass die Ausgabenbewilligung des Regierungsrates abgerechnet wird, der Universitätsrat für das Projekt eine weitere Ausgabenbewilligung erstellt und die bisher aufgelaufenen Kosten als Anlagen im Bau der Universität übergeben werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Telefonie | 8 550 000 | 1 417 737 | +7 132 263 |
| Netzwerk (NUZ) | 8 300 000 | 1 266 770 | +7 033 230 |
| Telefonie-Umsysteme | 1 480 000 | 224 668 | +1 255 332 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 37 550 | – | – |
| Total | 18 367 550 | 2 909 175 | +15 458 375 |

Begründung der Abweichungen:

Übergabe des Projektes an die Universität Zürich, die dieses in eigener Kompetenz zu Ende führt.

2.6.9. RRB Nr. 541/2012, Universität Zürich-Irchel, Strickhofstrasse 39/41, Bau Y 63 (Lernzentrum Hauptbibliothek, Umbau und Instandsetzung, Ausgabenbewilligung)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Ziele und Zielerreichung:

Für den Umbau des Lernzentrums Hauptbibliothek, Universität Zürich, wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 6 350 000 bewilligt.

Die Ziele konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben Baukostenplan (BKP) | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 451 000 | 35 590 | +415 410 |
| 2 Gebäude | 4 649 000 | 5 349 928 | –700 928 |
| 3 Betriebseinrichtungen | 19 000 | 0 | +19 000 |
| 4 Umgebung | 71 000 | 4 362 | +66 638 |
| 5 Baunebenkosten | 126 000 | 901 470 | –775 470 |
| 6 Reserve | 539 000 | 0 | +539 000 |
| 9 Ausstattung | 495 000 | 343 310 | +151 690 |
| Differenz Bau-/Kreditabrechnung* | 0 | –9 160 | +9 160 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 19 537 | – | – |
| Total | 6 369 537 | 6 625 500 | –255 963 |

* Die Differenz zwischen Bau- und Kreditabrechnung kann keiner BKP-Nummer zugeordnet werden und wird daher separat ausgewiesen.

Begründung der Abweichungen:

Die Kostenüberschreitung wurde beeinflusst durch die Leistungen, die nicht im Planungssperimeter enthalten waren (Wandsanierung/Schimmelbekämpfung im Untergeschoss, Türen im Untergeschoss, Bodenbelag in der Bibliothek und Anpassung/Auflagen Blitzschutz).

Abweichungen BKP 1: Die Abbrüche (BKP 112) und Demontagen (BKP 113) wurden in BKP 2 transferiert.

Abweichungen BKP 5: Die Honorare waren im bewilligten Kredit in BKP 2 enthalten, wurden jedoch in BKP 5 transferiert.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Massnahmen zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung waren durch den Projektausschuss nicht mehr möglich, da die Kostenüberschreitung durch die Gesamtleitung erst zum Schluss der Realisierungsphase angezeigt wurde.

Verwendung der Reserven:

Die Reserven BKP 6 wurden in BKP 2 transferiert und für die folgenden zusätzlich notwendigen Massnahmen verwendet: Zutrittskontrolle, Asbestsanierung, zusätzliche Händetrockner, Farbberatung, verschiedene statische Massnahmen im Dach- und Eingangsbereich, Mehrkosten Gipser für Ersatz der schlechten Untergründe, Wandsanierung/Schimmelbekämpfung im Untergeschoss, Bodenbelag in der Bibliothek und Anpassung/Auflagen Blitzschutz.

2.6.10. RRB Nr. 476/2014, Universität Zürich, Winterthurerstrasse 260, Demonstrationshórsaal (Instandsetzung Gebäudetechnik und bauliche Anpassungen)

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Ziele und Zielerreichung:

Für die Instandsetzung der Gebäudetechnik und die baulichen Anpassungen im Gebäude TDE, Irchel-Tierspital, wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 422 460 bewilligt.

Der Demonstrationshórsaal wurde termingerecht den Nutzerinnen und Nutzern mit den vereinbarten Leistungen übergeben.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben Baukostenplan (BKP) | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten | 10 800 | 20 421 | –9 621 |
| 2 Gebäude | 1 010 380 | 1 047 909 | –37 529 |
| 5 Baunebenkosten | 278 280 | 306 039 | –27 759 |
| 6 Reserve | 123 000 | 0 | +123 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 5 310 | – | – |
| Total | 1 427 770 | 1 374 369 | +53 401 |

Begründung der Abweichungen:

Ein Teil der Reserve wurde nicht benötigt.

Verwendung der Reserven:

Bei den Schlussarbeiten haben sich «Unvorhergesehene Arbeiten» (Wasserschaden, Bauprovisorium und Instandsetzung Kunst) ergeben, die über die Reserve finanziert wurden.

2.6.11. RRB Nr. 926/2011, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), (Standort Wädenswil, Gebäude Seifenfabrik, Campus Reidbach)

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Ziele und Zielerreichung:

Für den Spezialausbau und die Ausstattung der Liegenschaft Einsiedlerstrasse 4, Wädenswil, wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 2 282 000 bewilligt.

Alle Ziele konnten erreicht werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben Baukostenplan (BKP) | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| 2 Gebäude | 1 344 192 | 1 118 026 | +226 166 |
| 5 Baunebenkosten | 55 620 | 53 590 | +2 030 |
| 6 Reserve | 110 188 | 0 | +110 188 |
| 9 Ausstattung | 772 000 | 649 264 | +122 736 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 25 161 | – | – |
| Total | 2 307 161 | 1 820 880 | +486 281 |

Begründung der Abweichungen:

Es konnte von Vergabeerfolgen bei den Apparaten Schwachstrom (BKP 2) profitiert werden. Die Reserve (BKP 6) wurde nicht benötigt.

Arbeitsplätze des Institutes für Facility Management wurden aufgrund eines Beschlusses des Projektausschusses nicht mehr durch das Projekt, sondern durch den Endnutzer finanziert (BKP 9).

2.7. Baudirektion

2.7.1. RRB Nr. 583/2003, Glattalbahn, Teilprojekt Opfikon/Zürich, Verlängerte Aubruggstrasse S-12

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die bestehende Aubruggstrasse in Zürich Nord wurde mit dem Bau der Glattparkstrasse bis zur Thurgauerstrasse verlängert und die Glattalbahn in diesem Abschnitt gebaut.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 19 000 000 | 20 387 149 | –1 387 149 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 1 731 565 | – | – |
| Total | 20 731 565 | 20 387 149 | +344 416 |

Begründung der Abweichungen:

Die Arbeiten konnten kostengünstiger als geplant vergeben werden.

2.7.2. RRB Nr. 1291/2004, Strassen, Schlieren, Bern- und Engstringerstrasse S-1/4

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Erweiterung aller Zufahrten zum Knoten um einen dritten Fahrstreifen, Erstellung einer Verkehrsregelungsanlage mit Busbevorzugung, Ausbau der Gehwege zu 3 m breiten kombinierten Rad-/Gehwegen, Erstellung neuer Fussgängerübergänge mit Schutzinseln für die Querung der Fahrstreifen im Kreuzungsbereich sowie Erstellung einer neuen Beleuchtungsanlage.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 810 000 | 786 391 | +23 609 |
| Bauarbeiten | 1 960 000 | 1 495 347 | +464 653 |
| Nebenarbeiten | 875 000 | 652 900 | +222 100 |
| Technische Arbeiten | 555 000 | 511 954 | +43 046 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 4 200 000 | 3 446 592 | +753 408 |

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten kostengünstiger als geplant vergeben werden. Die Nebenarbeiten waren weniger komplex als geplant und damit ebenfalls kostengünstiger, als im Kostenvoranschlag berechnet.

2.7.3. RRB Nr. 739/2005, Strassen, Bassersdorf, Neue Winterthurer-, Bassersdorferstrasse S-1/S-7

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren der Ausbau des Knotens Neue Winterthurer-/Bassersdorferstrasse samt Ausrüstung mit einer Lichtsignalanlage mit Busbevorzugung sowie die Anpassung der Strassenentwässerung und der Beleuchtung an die neuen Verhältnisse.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 2 055 000 | 1 140 622 | +914 378 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 055 000 | 1 140 622 | +914 378 |

Begründung der Abweichungen:

Sämtliche Arbeiten konnten sehr günstig vergeben werden. Zusätzlich führten Optimierungen im Bauablauf zu weiteren Einsparungen. Das ganze Projekt war weniger komplex als geplant, was zu Einsparungen bei der Koordination sowie bei der Baubegleitung führte.

2.7.4. RRB Nr. 963/2006, Strassen, Russikon, Rumliker-/Russikerstrasse S-2

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Instandsetzung und Verbreiterung der Fahrbahn, die Erstellung eines Gehweges in Teilabschnitten, einer Schutzinsel als Eingangstor sowie die Erstellung der Beleuchtung im Innerortsbereich.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 140 000 | 112 972 | +27 028 |
| Bauarbeiten | 2 292 000 | 1 962 147 | +329 853 |
| Nebenarbeiten | 267 000 | 273 765 | –6 765 |
| Technische Arbeiten | 377 000 | 306 672 | +70 328 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 3 076 000 | 2 655 556 | +420 444 |

Begründung der Abweichungen:

Das Land konnte günstiger und teilweise über die Melioration (Landtausch) erworben werden. Durch das Verfahren mit der Zementstabilisierung verringerten sich die Aufwendungen für die Belagsarbeiten um rund 15%. Zusätzlich konnten die Bauarbeiten günstiger als geplant vergeben werden. Die Kosten für die technischen Arbeiten verringerten sich durch die geringeren Baukosten.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Sperrung der Strasse während der Hauptarbeiten.

**2.7.5. RRB Nr. 1288/2006, Strassen, Wallisellen und Dietlikon,
Neue Winterthurerstrasse S-1**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Erstellung eines Rad- und Gehweges, die Instandsetzung der Fahrbahn sowie die Erstellung einer Verkehrsregelungsanlage.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Bauarbeiten | 670 000 | 1 208 133 | –538 133 |
| Nebenarbeiten | 80 000 | 139 568 | –59 568 |
| Technische Arbeiten | 125 000 | 160 693 | –35 693 |
| VD-Verfügung 5005/2006 | 791 000 | 0 | +791 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 666 000 | 1 508 394 | +157 606 |

Begründung der Abweichungen:

Infolge optimalen Bauablaufs und guter Koordination waren die Kosten tiefer als geplant.

**2.7.6. RRB Nr. 928/2007, Strassen, Uetikon a. S., Meilen,
Bergstrasse S-3/S-2**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Erstellung eines Gehweges, die Verbreiterung der Fahrbahn und die Instandsetzung der bestehenden Fahrbahn.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 50 000 | 62 060 | –12 060 |
| Bauarbeiten | 3 705 000 | 2 963 687 | +741 313 |
| Nebenarbeiten | 295 000 | 311 411 | –16 411 |
| Technische Arbeiten | 465 000 | 539 654 | –74 654 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 4 515 000 | 3 876 812 | +638 188 |

Begründung der Abweichungen:

Aufgrund des Schätzungsentscheids musste für das Land mehr bezahlt werden. Die Bauarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Die Baugrundverhältnisse mit hochliegendem Felsen erlaubten einfachere Hangsicherungsmassnahmen. Die internen Aufwendungen bei den Nebenarbeiten waren aufwendiger als geplant. Die technischen Arbeiten waren durch die Umprojektierung an die neuen Baugrundverhältnisse, die dauernde Aufrechterhaltung des Verkehrs und die intensive Öffentlichkeitsarbeit mit grösserem Aufwand verbunden. Zusätzlich waren die Kosten für die Vermessungsarbeiten höher als geplant.

2.7.7. RRB Nr. 1033/2007, Strassen, Hombrechtikon/Stäfa, Lächler-/Aberenstrasse S-5, Radweg

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Erstellung eines Radweges vom Dorf- ausgang Hombrechtikon bis Aberen (Stäfa) mittels Verbreiterung des bestehenden Gehweges, die Erstellung eines Gehwegübergangs im Bereich der Einmündung Gheistrasse in Hombrechtikon und eines Rad-/Gehwegübergangs im Bereich der Buechstutzstrasse in Stäfa, die Anpassung der Beleuchtung sowie die Anpassung und Erneuerung der Entwässerung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 70 000 | 90 578 | –20 578 |
| Bauarbeiten | 1 950 000 | 1 907 451 | +42 549 |
| Nebenarbeiten | 320 000 | 290 566 | +29 434 |
| Technische Arbeiten | 340 000 | 399 371 | –59 371 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 680 000 | 2 687 966 | –7 966 |

Begründung der Abweichungen:

Die Kosten für den Landerwerb waren im Kostenvoranschlag zu tief veranschlagt. Die Bauarbeiten und Nebenarbeiten wurden günstiger vergeben. Bei den technischen Arbeiten wurden die Eigenleistungen des Tiefbauamts zu tief veranschlagt. Ebenso waren die Vermessungs- und Vermarktungsarbeiten höher als geplant. Da die Kreditüberschreitung erst am Ende des Projektes ersichtlich wurde, war die termingerechte Einholung eines Zusatzkredites nicht mehr möglich.

**2.7.8. RRB Nr. 1486/2007, Strassen, Wangen-Brüttisellen,
Weidstrasse S-11**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Ziel war die Erstellung einer neuen Lichtsignalanlage.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 1 189 000 | 1 311 673 | –122 673 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 189 000 | 1 311 673 | –122 673 |

Begründung der Abweichungen:

Infolge nachträglicher technischer Auflagen des Bundes im Zusammenhang mit einer privaten Erschliessung sind Mehrkosten verursacht worden. Da die Mehrkosten erst gegen Ende des Projektes angefallen sind, war eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredites nicht mehr möglich.

2.7.9. RRB Nr. 208/2008, Strassen, Zollikon, 347 Forchstrasse

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Instandsetzungsmassnahmen sowie die Verbesserung des Radfahrerschutzes wurden erfolgreich umgesetzt.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Bauarbeiten | 800 000 | 685 760 | +114 240 |
| Nebenarbeiten | 246 000 | 175 675 | +70 325 |
| Technische Arbeiten | 121 000 | 60 262 | +60 738 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 167 000 | 921 697 | +245 303 |

Begründung der Abweichungen:

Die Baumeister- und Ingenieurarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Infolge optimalen Bauablaufs, Wegfall einiger Arbeiten (Instandsetzung Kanalisation/Strassenentwässerung), Nutzen der Synergien mit den Werkleitungsarbeiten der Gemeinde Zollikon und der Baustelle Rehalp der Stadt Zürich (Umleitung, Einbahnregime usw.) sowie geringerer Anpassungsarbeiten konnten die Kosten zusätzlich gesenkt werden.

**2.7.10. RRB Nrn. 680/2008 (Originalkredit) und 1567/2009
(Zusatzkredit), Strassen, Wasterkingen und Hüntwangen,
560 Badener Landstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren eine Verbreiterung und Instandsetzung der Badener Landstrasse.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 40 000 | 38 515 | +1 485 |
| Bauarbeiten | 3 020 000 | 3 094 869 | –74 869 |
| Nebenarbeiten | 190 000 | 266 772 | –76 772 |
| Technische Arbeiten | 500 000 | 459 875 | +40 125 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 3 750 000 | 3 860 031 | –110 031 |

Begründung der Abweichungen:

Bei den Belagsarbeiten waren Mehraufwendungen infolge einer neuen Foundationsschicht zur Erreichung der geforderten Quergefälle in den Kurvenbereichen notwendig. Dies führte auch zu Mehraufwendungen bei den Nebenarbeiten. Da die Mehraufwendungen erst gegen Ende des Projektes angefallen sind, war eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredites nicht mehr möglich.

2.7.11. RRB Nr. 974/2008, Strassen, Weiach, 566 Stadlerstrasse

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war die Neugestaltung der Stadlerstrasse mit Strassensanierung.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 70 000 | 35 365 | +34 635 |
| Bauarbeiten | 985 000 | 900 850 | +84 150 |
| Nebenarbeiten | 55 000 | 203 746 | –148 746 |
| Technische Arbeiten | 180 000 | 192 017 | –12 017 |
| Beitrag Gemeinde | –120 000 | –128 085 | 8 085 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 170 000 | 1 203 892 | –33 892 |

Begründung der Abweichungen:

Es waren Mehraufwendungen für die Foundationsschicht infolge heterogenen Baugrunds notwendig. Ebenso mussten die Verkabelungsanlage und die Beleuchtung ersetzt werden, da gegen Ende des Projektes der sehr schlechte Zustand der bestehenden Anlage festgestellt wurde. Da die Mehrkosten erst gegen Ende des Projektes angefallen sind, war eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredits nicht mehr möglich.

2.7.12. RRB Nr. 95/2009, Strassen, Flaach, 542 Andelfingerstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war die Verbesserung der Fussgänger- und Schulwegsicherheit.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 1 350 000 | 1 319 388 | +30 612 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 350 000 | 1 319 388 | +30 612 |

Begründung der Abweichungen:

Dank des Vergabeerfolgs konnte das Projekt unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden.

**2.7.13. RRB Nr. 183/2009, Strassen, Hinwil und Bäretswil,
790 Bäretswiler-/Ringwilerstrasse**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Verbreiterung der Fahrbahn, die Instandsetzung der bestehenden Substanz, eine Mittelinsel als Eingangstor in Ringwil sowie ein Gehweg zwischen Ortsausgang Ringwil und Tüelenstrasse.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 3 550 000 | 3 069 135 | +480 865 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 3 550 000 | 3 069 135 | +480 865 |

Begründung der Abweichungen:

Beim Landerwerb waren die Notariatskosten nicht im Kostenvoranschlag enthalten und der Kulturausfall war zu tief veranschlagt. Die Bauarbeiten konnten günstiger als geplant vergeben werden. Bei den Nebenarbeiten sind geringere Kosten für die Bepflanzung, Laborkosten sowie für die internen Aufwendungen entstanden. Bei den technischen Arbeiten sind geringere Aufwendungen infolge kurzer Bauzeit durch die Sperrung der Strasse entstanden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Vollständige Sperrung der Strasse für die Hauptarbeiten.

2.7.14. RRB Nr. 834/2009, Strassen, Russikon, 354 Ausserdorf-/Hinterdorfstrasse

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Projekt umfasste folgende Baubestandteile:

- Erstellen eines 2 m breiten Gehweges
- Einbau einer Mittel- und Fussgängerschutzinsel westseitig
- Einbau einer Fahrbahnverschwenkung und einer Fussgängerschutzinsel ostseitig
- Erstellen eines begehbaren Bachdurchlasses
- Anpassung der Beleuchtung im Innerortsbereich
- Rückwärtige Radwegverbindung zur Gewährleistung der durchgehenden Radwegverbindung

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 2 200 000 | 2 177 930 | +22 070 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 200 000 | 2 177 930 | +22 070 |

Begründung der Abweichungen:

Das Land konnte günstiger und teilweise über die Melioration erworben werden. Die Kosten für Nebenarbeiten fielen tiefer aus, vor allem infolge geringerer Geotechnik- und Laborkosten sowie geringerer interner Aufwendungen. Die technischen Arbeiten für den begehbaren Durchlass des Dorfbaches waren wesentlich aufwendiger als geplant. Zudem waren im Kostenvoranschlag die Eigenleistungen nicht enthalten.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Beschränkung auf das Notwendige und Sperrung der Strasse während der Hauptarbeiten.

2.7.15. RRB Nr. 1297/2009, Strassen, Steinmaur, 17 Wehtalerstrasse, Sünikon bis Gemeindegrenze Steinmaur/Dielsdorf

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Lückenschliessung der Radwegverbindung zwischen Dielsdorf und Steinmaur sowie die Belagsanierung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 50 000 | 46 200 | +3 800 |
| Bauarbeiten | 2 160 000 | 2 128 622 | +31 378 |
| Nebenarbeiten | 175 000 | 302 288 | –127 288 |
| Technische Arbeiten | 215 000 | 304 581 | –89 581 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 600 000 | 2 781 690 | –181 690 |

Begründung der Abweichungen:

Infolge Strassenrandkorrekturen während der letzten Bauetappe wurden aufwendigere Anpassungsarbeiten notwendig, was auch Mehraufwendungen bei den Ingenieurleistungen verursachte. Zudem wurde die Ausbaustrecke wegen eines Hochbaus verlängert, damit die Fortsetzung mit einer weiteren Bauetappe des Tiefbauamts gewährleistet ist. Da die Mehrkosten erst gegen Ende des Projektes angefallen sind, war eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredites nicht mehr möglich.

2.7.16. RRB Nr. 977/2010, Strassen, Lindau, 001 Winterthurerstrasse, Tagelswangen bis Kempththal

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren der Ausbau des Radweges und die Fahrbahnsanierung.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Bauarbeiten | 7 800 000 | 6 284 538 | +1 515 462 |
| Nebenarbeiten | 550 000 | 424 982 | +125 018 |
| Technische Arbeiten | 950 000 | 866 311 | +83 689 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 9 300 000 | 7 575 831 | +1 724 169 |

Begründung der Abweichungen:

Die untere Tragschicht konnte grösstenteils belassen werden, womit weniger Belagsersatz notwendig war. Im Weiteren führten die Vollsperrung der Strasse und die tiefen Einheitspreise zu geringeren Kosten.

2.7.17. RRB Nr. 230/2011, Strassen, Bauma, 15 Tösstalstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war die Erstellung einer neuen Radwegverbindung.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 60 000 | 95 198 | –35 198 |
| Bauarbeiten | 1 001 500 | 877 320 | +124 181 |
| Nebenarbeiten | 98 500 | 141 951 | –43 451 |
| Technische Arbeiten | 216 000 | 247 603 | –31 603 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 376 000 | 1 362 071 | +13 929 |

Begründung der Abweichungen:

Höherer Landerwerbspreis nach Schätzungsentscheid aufgrund eines gutgeheissenen Rekurses. Bei den Ingenieurleistungen waren Mehraufwendungen infolge Projektanpassungen aus der Planaufgabe notwendig. Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden, als im Kostenvoranschlag geplant.

**2.7.18. RRB Nr. 331/2011, Strassen, Opfikon-Glattbrugg,
4 Schaffhauserstrasse, Kreiselnubau**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war ein Kreiselnubau an der Schaffhauserstrasse in Opfikon/Glattbrugg.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Projektkosten | 3 000 000 | 2 036 266 | +963 734 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 3 000 000 | 2 036 266 | +963 734 |

Begründung der Abweichungen:

Vergabeerfolg, weniger Fundations- und Belagsersatz, geringere Anpassungsarbeiten sowie ein optimaler Bauablauf führten zur Kreditunterschreitung.

**2.7.19. RRB Nr. 362/2011, Strassen, Thalwil, 384 Zürcherstrasse,
Fussgängerüberführung Etzlibergweg einschliesslich Stützmauer
mit Auskragung**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war die Instandsetzung der Fussgängerüberführung Etzlibergweg.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Bauarbeiten | 1 089 000 | 505 962 | +583 038 |
| Nebenarbeiten | 46 000 | 119 517 | –73 517 |
| Technische Arbeiten | 124 000 | 102 279 | +21 721 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 259 000 | 727 758 | +531 242 |

Begründung der Abweichungen:

Der Kostenvoranschlag durch den Projektingenieur war zu hoch. Die Bauarbeiten konnten viel günstiger vergeben werden.

2.7.20. RRB Nr. 1387/2011, Strassen, Bonstetten, 644 Stationsstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Das Ziel des Projektes war die Erstellung eines neuen Rad- und Gehweges von der Stationsstrasse, mit einer Rad- und Gehwegbrücke über die Gleise der SBB, bis zum Flurweg im Rebacher.

Das Projektziel wurde erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 10 000 | 358 | +9 643 |
| Bauarbeiten | 892 000 | 652 405 | +239 595 |
| Nebenarbeiten | 75 000 | 15 211 | +59 789 |
| Technische Arbeiten | 500 000 | 396 936 | +103 064 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 477 000 | 1 064 909 | +412 091 |

Begründung der Abweichungen:

Die Stahlbauten wurden deutlich unter dem Kostenvoranschlag offeriert. Die Kosten der SBB für die Aufrechterhaltung des Betriebs waren kleiner als erwartet.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Straffe Kontrolle der Ausgaben durch die Bauleitung.

2.7.21. RRB Nr. 63/2012, Strassen, Regensdorf, 300 Höneggerstrasse
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren die Erstellung eines Rad-/Gehweges und die Instandsetzung der Fahrbahn.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 1 000 | 0 | +1 000 |
| Bauarbeiten | 2 280 000 | 1 840 605 | +439 395 |
| Nebenarbeiten | 259 000 | 250 394 | +8 606 |
| Technische Arbeiten | 260 000 | 228 025 | +31 975 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 800 000 | 2 319 024 | +480 976 |

Begründung der Abweichungen:

Die Bauarbeiten konnten günstiger vergeben werden und zusätzlich musste weniger Belag ersetzt werden als geplant.

2.7.22. RRB Nr. 173/2012, Nationalstrassen, A 53, Ersatz NT-Kabelanlage und Sanierung Notrufsäulen

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die komplette NT-Anlage (Nationalstrassentelefonanlage) wurde saniert und dem Betrieb wieder übergeben. Teilziele wie Digitalisierung der Sprechstellen, Ersatz der Kabelanlage und die Integration in das Leitsystem wurden alle erreicht. Die Anlage funktioniert bis heute fehlerfrei.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Bauliche Massnahmen | 50 000 | 32 830 | +17 170 |
| NT-Ersatz | 1 240 000 | 1 178 932 | +61 068 |
| Nebenarbeiten | 100 000 | 29 786 | +70 214 |
| Technische Arbeiten | 170 000 | 97 048 | +72 952 |
| Provisorien | 50 000 | 0 | +50 000 |
| Reserven | 240 000 | 0 | +240 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 850 000 | 1 338 596 | +511 404 |

Begründung der Abweichungen:

In Folge der effizienten Projektführung konnten die Abläufe der Installationsphasen optimiert werden. Die flexiblen Sperrtätigkeiten des Autobahnwerkhofs Winterthur und die Möglichkeit der Mitbenutzung anderer Sperrungen reduzierten die Sperrkosten erheblich. Die Arbeiten in den Rohranlagen konnten ohne nennenswerte Störfaktoren unter Einsatz von Fachleuten effizient durchgeführt werden. Durch die qualitativ hochstehenden Arbeitsleistungen der beteiligten Unternehmer konnten die Arbeiten speditiv durchgeführt und abgenommen werden.

Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:

Strikte Projektführung, klare Kommunikation, klare Kompetenzenregelung sowie ein Minimum an beteiligten Personen.

**2.7.23. RRB Nr. 244/2012, Neubau Salzsilo und Instandsetzung
Einstellhalle, Dietikon, Werkhof «Silbern»**
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

Ziele und Zielerreichung:

Die Ziele des Projektes waren ein Neubau eines Salzsilos und die Anpassung der Einstellhalle an den heutigen Stand der Technik sowie Instandsetzungsarbeiten an der baulichen Grundstruktur und der Gebäudetechnik.

Die Projektziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Vorbereitungsarbeiten | 40 700 | 0 | +40 700 |
| Gebäude | 796 000 | 1 021 939 | –225 939 |
| Betriebseinrichtungen | 431 500 | 441 330 | –9 830 |
| Umgebung | 281 800 | 0 | +281 800 |
| Baunebenkosten | 27 000 | 249 767 | –222 767 |
| Reserven | 155 000 | 0 | +155 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 1 732 000 | 1 713 036 | +18 964 |

Begründung der Abweichungen:

Die Vorbereitungs- und Umgebungsarbeiten wurden zusammen mit den Bauarbeiten ausgeschrieben und als Gesamtauftrag durch den Baumeister erledigt. Die dabei angefallenen Kosten sind in der Position Gebäude ausgewiesen. Die Honorare wurden im Kostenvoranschlag auf den einzelnen Positionen eingerechnet. In der Abrechnung wurden diese jedoch in den Baunebenkosten eingerechnet.

Verwendung der Reserven:

Verschiedene Arbeiten in der Belagsanierung, die nicht ausgeschrieben waren, haben zu Mehrkosten geführt. Während der Fassadensanierung wurden starke Korrosionsschäden an der Tragstruktur der Salzhalle entdeckt, die aufwendig saniert werden mussten. Durch die Siloverkleidung wurden höhere Investitionskosten in Kauf genommen, die im Unterhalt eingespart werden.

2.7.24. RRB Nrn. 3645/1993 (Originalkredit) und 612/1997 sowie 1904/2001 (Zusatzkredite), Wasserbau, Erneuerungsunterhalt Thur

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Ziele und Zielerreichung:

Es wurde der Hochwasserschutz auf dem Thurabschnitt Werdhof bis zur Brücke Alten-Andelfingen verwirklicht, indem Dämme erstellt sowie das Flussbett verbreitert und teilweise abgesenkt wurde. Die Verbauungen haben sich bei den Hochwassern 1992, 2002 (fertigestellte Abschnitte), 2005 und 2013 gut bewährt. Der Hochwasserschutz war entsprechend den Schutzzieleen gewährleistet. Die gleichzeitige Aufwertung der Thur auf diesem Abschnitt für Mensch und Natur war und ist erfolgreich.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Auflageprojekt | 603 271 | 603 271 | 0 |
| Projektierung/Bauleitung | 1 979 900 | 2 003 663 | –23 763 |
| Beratung/Studien | 2 223 128 | 2 358 450 | –135 322 |
| Bauarbeiten | 15 256 718 | 12 363 870 | +2 892 848 |
| Zusätzliche Bauarbeiten | 2 766 983 | 2 484 127 | +282 856 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 22 830 000 | 19 813 381 | +3 016 619 |

Begründung der Abweichungen:

Die Kosten für Projektierung und Bauleitung sowie für weitere Studien fielen höher aus, da verschiedene Hochwasser 1999 und 2002 zu bewältigen waren. Durch Umstellungen auf der Baustelle (Ersatz Bühnen durch Raubäume und Alternativen zum konventionellen Sohlensaushub) konnten Einsparungen von rund 3 Mio. Franken bewirkt werden.

2.7.25. RRB Nr. 1484/2004, Sanierung und Erweiterung Abwasseranlage Limmattal, Dietikon

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Ziele und Zielerreichung:

Die Sanierung und Erweiterung der Abwasseranlage (ARA) Limmattal in Dietikon konnte planmässig ausgeführt werden. Die verschärften Einleitungsbedingungen in die Limmat können nach dem Umbau eingehalten werden.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Staatsbeitrag | 3 765 000 | 3 700 038 | +64 962 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 3 765 000 | 3 700 038 | +64 962 |

Begründung der Abweichungen:

Der Regierungsrat sicherte mit Beschluss Nr. 1484/2004 einen Kostenanteil von 5% an die beitragsberechtigten Erstellungskosten zu, jedoch höchstens Fr. 3 765 000. Die tatsächlichen Baukosten wurden unterschritten. Der Kostenanteil verringert sich somit um Fr. 64 962.

2.7.26. RRB Nr. 25/2007, Wasserbau, Sihl, Projektfestsetzung

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Ziele und Zielerreichung:

Die Projektarbeiten wurden eingestellt. Die Projekteinsprache einer Anwohnerin verzögerte das Projekt stark. Während dieser Zeit fand im Gemeinderat Adliswil ein Stimmungsumschwung zum Kostenbeitrag der Stadt Adliswil statt. Er lehnte entgegen der Empfehlung des Stadtrats Adliswil den ursprünglich bewilligten Beitrag bei einer zweiten späteren Abstimmung ab. Durch den Gesinnungswandel des Gemeinderates hätte das Projekt überarbeitet werden und ein neuer Antrag an den Regierungsrat gestellt werden müssen. Da inzwischen der Hochwasserschutz von Zürich einschliesslich des unteren Sihltals bearbeitet wird, soll mit einem neuen Projekt zugewartet werden. Die Massnahmen für den übergeordneten Hochwasserschutz müssen bekannt sein und als Grundlage für die Massnahmen an der Sihl in Adliswil dienen.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Erwerb von Grund und Rechten | 140 000 | 0 | +140 000 |
| Bauarbeiten | 2 505 435 | 0 | +2 505 435 |
| Technische Arbeiten | 495 000 | 178 191 | +316 809 |
| Kostenbeitrag Adliswil | –275 000 | 0 | –275 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 865 435 | 178 191 | +2 687 244 |

Begründung der Abweichungen:

Bis zur Sistierung des Projektes sind vom Gesamtkredit lediglich die Aufwendungen für einen Teil der technischen Arbeiten beansprucht worden.

2.7.27. RRB Nrn. 892/2007 (Originalkredit) und 1576/2009 sowie 1771/2009 (Zusatzkredite), Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung, 1. Etappe und Zwischenetappe

Leistungsgruppe Nr. 8500, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Ziele und Zielerreichung:

Mit RRB Nr. 370/2005 wurde das Projekt «Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung» festgesetzt und mit Kantonsratsbeschluss vom 4. Dezember 2006 (Vorlage 4300) der erforderliche Netto-Rahmenkredit von 42,482 Mio. Franken bewilligt. Die Umsetzung dieses Projektes wird in mehrere Bauetappen gegliedert. Mit den Objektkrediten RRB Nr. 892/2007, 1576/2009 und 1171/2009 wurde die erste Bauetappe verwirklicht. Die Zwischenetappe ist Teil der ersten Bauetappe. Die Bauarbeiten wurden zwischen 2008 und 2012 ausgeführt. Die für die erste Bauetappe gesteckten Ziele konnten vollständig erreicht werden. Das Gesamtprojekt mit den dazugehörenden begleitenden Hochwasserschutzmassnahmen, Aufwertungen von Landwirtschaftsböden und Besucherangeboten ist bereits heute ein Vorzeigeprojekt und genießt national und international Aufmerksamkeit und Anerkennung. Das Hochwasser vom 1. und 2. Juni 2013 zeigte, dass sowohl die Hochwasserschutzmassnahmen als auch die Renaturierungseingriffe an der Thur wie geplant wirksam sind. Eine detaillierte Beschreibung der Massnahmen findet sich im Bericht des AWEL über das ausgeführte Werk vom März 2012.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| 1. Etappe und Zwischenetappe | 25 590 000 | 18 207 747 | +7 382 253 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | -1 168 034 | -1 359 938 | +191 904 |
| Total (brutto) | 24 421 966 | 16 847 809 | +7 574 157 |
| Rechtskräftig zugesicherte Beiträge (BAFU, FLS, AXPO) | -11 090 000 | -5 250 000 | -5 840 000 |
| Nicht rechtskräftig zugesicherte Beiträge (BAFU) | 0 | -6 655 886 | +6 655 886 |
| Total (netto) | 13 331 966 | 4 941 923 | +8 390 043 |

Begründung der Abweichungen:

Die ökologischen Ausgleichsmassnahmen und die Hochwasserschutzmassnahmen der AXPO im Umfang von 5,84 Mio. Franken sind Bestandteile des mit RRB Nr. 370/2005 bewilligten Projektes «Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung», wurden aber eigenständig durch die AXPO finanziert, geplant und ausgeführt. Da die Beträge im Kantonsratsbeschluss als rechtskräftige Ausgaben und rechtskräftig zu-

gesicherte Beiträge ausgewiesen wurden, ergibt sich eine Abweichung sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen um diesen Betrag. Die restliche Kreditunterschreitung von Fr. 1 734 157 entstand vor allem infolge günstiger Angebote der Bauunternehmung und durch Ausnutzen von Synergien wie die Verwendung von Aushubmaterial für Aufschüttungen im Flaacherfeld und für die Erstellung von Hochwasserschutzdämmen.

**2.7.28. RRB Nr. 475/2011, Zentrum Zürich Nord,
Übertragung von Liegenschaften ins Finanzvermögen,
Abbruch und Altlastensanierung**

Leistungsgruppe Nr. 8710, Liegenschaftenerfolg

Ziele und Zielerreichung:

Die Liegenschaften wurden gemäss RRB Nr. 475/2011 auf den 1. Januar 2011 vom Verwaltungsvermögen der Bildungsdirektion ins Finanzvermögen übertragen. Der Gebäuderückbau und die Altlastensanierung erfolgten wie vereinbart.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Übertrag der Liegenschaften | 11 322 200 | 11 322 200 | 0 |
| Rückbauarbeiten | 1 256 000 | 1 337 154 | –81 154 |
| Reserven | 199 000 | 0 | +199 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 12 777 200 | 12 659 354 | +117 846 |

Begründung der Abweichungen:

Für die Rückbauarbeiten entstanden Mehrkosten bei den Terrainvorbereitungen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung
getroffen worden sind:*

Die Vergabe und die Abrechnung der Arbeiten erfolgten in Zusammenarbeit mit den SBB. Weiter bildete die Vereinbarung vom 8. Juli 2011 zwischen den Parteien die Grundlage für die erfolgreiche Kooperation.

Verwendung der Reserven:

Ein Teil der Reserven wurden zur Deckung der Mehrkosten bei den Terrainvorbereitungen verwendet.

2.7.29. RRB Nrn. 1870/1993 (Originalkredit) und 1818/2004 sowie 271/2011 (Zusatzkredite), Güter- und Waldzusammenlegung Wildberg

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

Ziele und Zielerreichung:

Ausgangszustand in Wildberg waren 1995 eine starke Zerstückelung des Grundeigentums, ungünstige Grenzverläufe, ungenügende Erschliessung sowie vernässte Stellen, welche die landwirtschaftliche Bewirtschaftung beeinträchtigten. Zudem fehlte eine rechtsgültige Vermessung als Grundlage für ein modernes Management der Gemeinde. Mit der Melioration Wildberg konnten diese Mängel beseitigt werden. Die Ziele und Vorgaben der Güter- und Waldzusammenlegung Wildberg wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Teil Feld: Technische Vorarbeiten | 525 000 | 372 734 | +152 266 |
| Teil Feld: Umlegungsarbeiten | 1 260 000 | 1 178 909 | +81 091 |
| Teil Feld: Bauliche Massnahmen und Vermarkung | 5 924 250 | 6 031 029 | –106 779 |
| Teil Wald: Technische Vorarbeiten | 395 000 | 385 962 | +9 038 |
| Teil Wald: Umlegungsarbeiten | 1 170 000 | 1 128 047 | +41 953 |
| Teil Wald: Bauliche Massnahmen und Vermarkung | 3 849 750 | 3 495 225 | +354 525 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 13 124 000 | 12 591 905 | +532 095 |

Begründung der Abweichungen:

Beim Teil Wald konnten die Verpflockungs- und Vermarktungsarbeiten sowie die Wegebauarbeiten entgegen der Kostenschätzung 2004 kostengünstiger durchgeführt werden.

2.7.30. RRB Nr. 1073/1997, Landumlegung Stallikon

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

Ziele und Zielerreichung:

Das Hauptanliegen der Landumlegung Stallikon war die Verbesserung des zerstückelten Grundbesitzes, das heisst die Arrondierung der Betriebsgrundstücke sowie die Verbesserung der Grenzverläufe und eine saubere Vermarkung der Grundstücke. Die Ziele und Vorgaben der Landumlegung Stallikon wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|--|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Technische Vorarbeiten | 60 000 | 20 625 | +39 375 |
| Umlegungsarbeiten | 235 000 | 203 999 | +31 001 |
| Bauliche Massnahmen und Vermarktung | 207 000 | 220 536 | –13 536 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 502 000 | 445 160 | +56 840 |

Begründung der Abweichungen:

Bei den technischen Vorarbeiten sind die Kosten infolge unerwartet guter Grundlagen tiefer ausgefallen. Die Kosten für die Landumlegung lagen dank der günstigen Offerte des ausführenden Ingenieurbüros und eines Beitrags des AWEL für den Reppischkorridor (Fließgewässer) unter dem Kostenvoranschlag. Der Aufwand für die baulichen Massnahmen und die Vermarktung sind dagegen leicht höher ausgefallen. Gesamthaft ergab sich damit eine Kostenunterschreitung von über 11 %.

2.7.31. RRB Nr. 672/2006, Waldzusammenlegung Pfäffikon

Leistungsgruppe Nr. 8800, Amt für Landschaft und Natur

Ziele und Zielerreichung:

Die vormals stark zerstückelten und nicht erschlossenen Privatwaldflächen konnten bestens arrondiert und mit einer massvollen Infrastruktur erschlossen werden. Zusätzlich konnte eine neue Privatwaldkooperation gegründet werden, welche die Bewirtschaftung des Privatwaldes deutlich erleichtert.

Die Ziele der Waldzusammenlegung Pfäffikon wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|---|------------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| Technische Vorarbeiten | 115 000 | 108 535 | +6 465 |
| Umlegungsarbeiten | 245 000 | 254 966 | –9 966 |
| Bauliche Massnahmen und Vermarktung | 603 000 | 631 315 | –28 315 |
| Erhöhter Beitragssatz* für Privatwaldkorporation | 0 | 15 082 | –15 082 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 963 000 | 1 009 898 | –46 898 |

* Gemäss § 97 Abs. 2 Ziff. b Landwirtschaftsgesetz

Begründung der Abweichungen:

Die Mehrkosten sind mehrheitlich teuerungsbedingt. Neben der Teuerung entstanden geringe Mehrkosten bei den Zusammenlegungsarbeiten durch die äusserst aufwendige Servitutenbereinigung im Rahmen der Neuzuteilung. Geringe Mehrkosten beim Wegebau entstanden bei der Wiederinstandstellung bestehender Wege, deren Bauzustand vor der Sanierung etwas zu optimistisch eingeschätzt worden war. Da die Mehrkosten erst gegen Ende des Projektes angefallen sind, war eine termingerechte Einholung eines Zusatzkredits nicht mehr möglich.

2.7.32. RRB Nrn. 3991/1988 (Originalkredit) und 3116/1994 (Zusatzkredit), Archäologische Rettungsgrabungen, Kanalisation Seefeld, Zürich

Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

Ziele und Zielerreichung:

Ziel war die Durchführung des wissenschaftlichen Studiums von Funden und Fundzusammenhängen sowie die Publikation im Zusammenhang mit den Rettungsgrabungen bei der Sanierung der Kanalisation Seefeld. Die Auswertung der Fundmaterialien und der archäobiologischen Proben wurde abgeschlossen. Die Auswertung der Befunde ist unvollständig. Band 1 und 2 der vorgesehenen dreibändigen Publikation sind 1993 bzw. 1994 erschienen. Eine Fortführung des Projektes in der bereits 1988 geplanten Form ist heute nicht mehr sinnvoll.

Die Projektziele wurden mehrheitlich erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Auswertung | 1 775 000 | 16 464 | +1 758 536 |
| Publikation | 505 000 | 0 | +505 000 |
| Ausgaben bis 31. Dezember 1999 | 0 | 2 239 420 | –2 239 420 |
| Reserven | 123 000 | 0 | +123 000 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 403 000 | 2 255 885 | +147 115 |

Begründung der Abweichungen:

Die Reserven wurden nicht verwendet. Wegen verschiedener Wechsel im Abrechnungssystem lassen sich die Kosten vor dem Jahr 2000 nicht mehr den einzelnen Ausgabepositionen zuweisen.

2.7.33. RRB Nr. 224/2009, Finanzierung der Signalisation des überkommunalen Fuss- und Wanderwegnetzes

Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

Ziele und Zielerreichung:

Ausrichtung von jährlichen Rückerstattungsbeiträgen an den Verein Zürcher Wanderwege für die Signalisation und Markierung der Wanderwege im Auftrag des Kantons Zürich. Zudem besorgt der Verein seit 2002 die digitale Erfassung und Verwaltung der wanderwegrelevanten Daten.

Diese Ziele wurden erreicht.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Signalisation/Verwaltung 2008 | 363 000 | 331 796 | +31 204 |
| Signalisation/Verwaltung 2009 | 399 000 | 378 837 | +20 163 |
| Signalisation/Verwaltung 2010 | 404 000 | 347 066 | +56 934 |
| Signalisation/Verwaltung 2011 | 411 000 | 382 788 | +28 212 |
| Signalisation/Verwaltung 2012 | 419 000 | 394 158 | +24 842 |
| Signalisation/Verwaltung 2013 | 427 000 | 446 111 | –19 111 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 2 423 000 | 2 280 755 | +142 245 |

Begründung der Abweichungen:

Die Abweichungen erfolgten insbesondere wegen Verzögerungen bei der Digitalisierung der Daten.

2.7.34. RRB Nr. 1572/2011, Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland, Betriebsbeitrag

Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

Ziele und Zielerreichung:

Der VEHI hat dank dieser jährlichen Subventionen für die Jahre 2011–2014 ein viel beachtetes Museumsangebot an verschiedenen Standorten im Zürcher Oberland verwirklichen können. Die Aktivitäten erfreuten sich überregionaler Ausstrahlung. Diese Zielsetzung lag auch dem RRB Nr. 1572/2011 zugrunde.

Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

| Vorhaben | bewilligte Ausgaben | getätigte Ausgaben | Abweichung + besser / – schlechter |
|-----------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------------------------|
| Betriebsbeiträge 2011 | 54 000 | 54 000 | 0 |
| Betriebsbeiträge 2012 | 105 000 | 105 000 | 0 |
| Betriebsbeiträge 2013 | 105 000 | 105 000 | 0 |
| Betriebsbeiträge 2014 | 105 000 | 105 000 | 0 |
| Teuerung (bei Preisstandsklausel) | 0 | – | – |
| Total | 369 000 | 369 000 | 0 |

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates gemäss Erläuterungen, Ziff. 2, werden genehmigt für:

| RRB Nr. | Jahr | Titel | Ziffer |
|---------|------|--|--------|
| 1490 | 2010 | Gefängnis Winterthur (Erneuerung Sicherheitsanlagen) | 2.1.1 |
| 1336 | 2011 | Kantonspolizei, Zeughausstrasse 11/21 (bauliche Brandschutzmassnahmen) | 2.2.1 |
| 760 | 2012 | Strassen (Waffenplatz Zürich-Reppischtal, Birmensdorf, Strasseninstandsetzung) | 2.2.2 |
| 602 | 2013 | Sicherheitsdirektion (Ersatz IT-Infrastruktur) | 2.2.3 |
| 36 | 2011 | Konzept zur Behandlung von Glücksspielsucht | 2.2.4 |
| 956 | 2011 | Sportzentrum Kerenzlerberg, Filzbach (Sanierung Hotel Kerenzlerberg) | 2.2.5 |
| 695 | 2006 | Kantonales Steueramt, ZüriPrimo, Realisierungseinheit 03, Workflow, und RRB Nr. 840/2013, Kantonales Steueramt, ZüriPrimo, Realisierungseinheit 03, Workflow, Zusatzkredit | 2.3.1 |
| 785 | 2013 | Kantonales Steueramt, ZüriPrimo (Realisierungseinheit 08, Wertschriftenbewertung) | 2.3.2 |
| 1240 | 2013 | Kantonales Steueramt, ZüriPrimo (Realisierungseinheit 05, Juristische Bibliothek) | 2.3.3 |
| 665 | 2014 | Projekt «VD Client 2014» (Ersatz PC und Notebooks in der Volkswirtschaftsdirektion) | 2.4.1 |
| 45 | 2005 | Bremgarten Dietikon Wohlen Meisterschwanden Transport AG (BDWM Transport AG; 6. und 7. Vereinbarung, Investitionsbeitrag) | 2.4.2 |
| 1056 | 2010 | BDWM Transport AG (Sanierung Reussbrücke; Objektvereinbarung – Sanierung Reussbrücke, Investitionsbeitrag) | 2.4.3 |
| 867 | 2011 | Schweizerische Südostbahn AG (Investitionsbeitrag an Infrastrukturprogramm 2011–2012; Leistungsvereinbarung) | 2.4.4 |
| 1404 | 2013 | Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus (Zuwendung 2013 für Prävention sowie für Forschung, Aus- und Weiterbildung) | 2.5.1 |
| 776 | 2012 | Verlängerung der Art. 4 und 6 der Ostschweizer Spitalvereinbarung (Genehmigung) | 2.5.2 |
| 1268 | 2013 | Verlängerung der Art. 4 und 6 der Ostschweizer Spitalvereinbarung (Genehmigung) | 2.5.3 |
| 802 | 2012 | Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (Klinik Schlosstal, Haus Gelb, Dachraumsanierung Gebäudeteil 4 C/D) | 2.5.4 |

| RRB Nr. | Jahr | Titel | Ziffer |
|---------|------|---|--------|
| 803 | 2012 | Psychiatrische Universitätsklinik, Standort Rheinau (Brand- schutz und Instandsetzung Stationen im Gebäude 63/64) | 2.5.5 |
| 1472 | 2011 | Krankenversicherung (Prämienverbilligung Entschädigung der SVA 2012) | 2.5.6 |
| 1472 | 2011 | Krankenversicherung (Prämienverbilligung Entschädigung der SVA 2013) | 2.5.7 |
| 1472 | 2011 | Krankenversicherung (Prämienverbilligung Entschädigung der SVA 2014) | 2.5.8 |
| 1001 | 2012 | Krankenversicherung (Prämienverbilligung 2013, Festlegung des Kantonsbeitrages und der Verbilligungsbeiträge) | 2.5.9 |
| 895 | 2004 | Kantonsschule Hottingen Zürich (Renovation Korridore und WC-Anlagen, Umsetzung feuerpolizeiliche Auflagen und Liftersatz) | 2.6.1 |
| 1350 | 2006 | Kantonsschule Hottingen (Sanierung Turnhallentrakt und Aussenanlage) | 2.6.2 |
| 1025 | 2008 | Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon (Haupttrakt, IT-Vernetzung und feuerpolizeiliche Massnahmen) | 2.6.3 |
| 371 | 2010 | Kantonsschule Im Lee, Winterhur. Turnhalle C mit Garderoben, Duschen und WC-Anlagen (Sanierung) | 2.6.4 |
| 713 | 2011 | Berufsschule für Detailhandel Zürich (Sanierung Flachdächer) | 2.6.5 |
| 1420 | 2006 | Universität Zürich-Irchel (Ersatz Schliessanlage), und RRB Nr. 506/2011, Universität Zürich-Irchel (Ersatz Schliessanlage) | 2.6.6 |
| 1733 | 2009 | Universität, Botanischer Garten (Erneuerung und Instand- setzung Kuppelgewächshäuser, Betriebsgebäude und Anzuchtgewächshäuser) | 2.6.7 |
| 823 | 2012 | Universität Zürich (Ersatz Telefonanlage, Erneuerung Netzwerk) | 2.6.8 |
| 541 | 2012 | Universität Zürich-Irchel, Strickhofstrasse 39/41, Bau Y63 (Lernzentrum Hauptbibliothek, Umbau und Instandsetzung, Ausgabenbewilligung) | 2.6.9 |
| 476 | 2014 | Universität Zürich, Winterthurerstrasse 260, Demonstrationshösraum (Instandsetzung Gebäudetechnik und bauliche Anpassungen) | 2.6.10 |
| 926 | 2011 | Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), (Standort Wädenswil, Gebäude Seifenfabrik, Campus Reidbach) | 2.6.11 |
| 583 | 2003 | Glattalbahn, Teilprojekt Opfikon/Zürich, Verlängerte Aubruggstrasse S-12 | 2.7.1 |
| 1291 | 2004 | Strassen, Schlieren, Bern- und Engstringerstrasse S-1/4 | 2.7.2 |

| RRB Nr. | Jahr | Titel | Ziffer |
|---------|------|---|--------|
| 739 | 2005 | Strassen, Bassersdorf, Neue Winterthurer-, Bassersdorferstrasse S-1/S-7 | 2.7.3 |
| 963 | 2006 | Strassen, Russikon, Rumliker-/Russikerstrasse S-2 | 2.7.4 |
| 1288 | 2006 | Strassen, Wallisellen und Dietlikon, Neue Winterthurerstrasse S-1 | 2.7.5 |
| 928 | 2007 | Strassen, Uetikon a. S., Meilen, Bergstrasse S-3/S-2 | 2.7.6 |
| 1033 | 2007 | Strassen, Hombrechtikon/Stäfa, Lächler-/Aberenstrasse S-5, Radweg | 2.7.7 |
| 1486 | 2007 | Strassen, Wangen-Brüttisellen, Weidstrasse S-11 | 2.7.8 |
| 208 | 2008 | Strassen, Zollikon, 347 Forchstrasse | 2.7.9 |
| 680 | 2008 | und RRB Nr. 1567/2009 (Zusatzkredit), Strassen, Wasterkingen und Hüntwangen, 560 Badener Landstrasse | 2.7.10 |
| 974 | 2008 | Strassen, Weiach, 566 Stadlerstrasse | 2.7.11 |
| 95 | 2009 | Strassen, Flaach, 542 Andelfingerstrasse | 2.7.12 |
| 183 | 2009 | Strassen, Hinwil und Bäretswil, 790 Bäretswiler-/Ringwilerstrasse | 2.7.13 |
| 834 | 2009 | Strassen, Russikon, 354 Ausserdorf-/Hinterdorfstrasse | 2.7.14 |
| 1297 | 2009 | Strassen, Steinmaur, 17 Wehntalerstrasse, Sünikon bis Gemeindegrenze Steinmaur/Dielsdorf | 2.7.15 |
| 977 | 2010 | Strassen, Lindau, 001 Winterthurerstrasse, Tagelswangen bis Kempththal | 2.7.16 |
| 230 | 2011 | Strassen, Bauma, 15 Tösstalstrasse | 2.7.17 |
| 331 | 2011 | Strassen, Opfikon-Glattbrugg, 4 Schaffhauserstrasse, Kreiselneubau | 2.7.18 |
| 362 | 2011 | Strassen, Thalwil, 384 Zürcherstrasse, Fussgängerüberführung Etzlibergweg einschliesslich Stützmauer mit Auskragung | 2.7.19 |
| 1387 | 2011 | Strassen, Bonstetten, 644 Stationsstrasse | 2.7.20 |
| 63 | 2012 | Strassen, Regensdorf, 300 Hönggerstrasse | 2.7.21 |
| 173 | 2012 | Nationalstrassen, A 53, Ersatz NT-Kabelanlage und Sanierung Notrufsäulen | 2.7.22 |
| 244 | 2012 | Neubau Salzsilo und Instandsetzung Einstellhalle, Dietikon, Werkhof «Silbern» | 2.7.23 |
| 3645 | 1993 | und RRB Nrn. 612/1997 sowie 1904/2001 (Zusatzkredite), Wasserbau, Erneuerungsunterhalt Thur | 2.7.24 |
| 1484 | 2004 | Sanierung und Erweiterung Abwasseranlage Limmattal, Dietikon | 2.7.25 |
| 25 | 2007 | Wasserbau, Sihl, Projektfestsetzung | 2.7.26 |
| 892 | 2007 | und RRB Nrn. 1576/2009 sowie 1771/2009 (Zusatzkredite), Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung, 1. Etappe und Zwischenetappe | 2.7.27 |

| RRB Nr. | Jahr | Titel | Ziffer |
|---------|------|--|--------|
| 475 | 2011 | Zentrum Zürich Nord, Übertragung von Liegenschaften ins Finanzvermögen, Abbruch und Altlastensanierung | 2.7.28 |
| 1870 | 1993 | und RRB Nrn. 1818/2004 sowie 271/2011 (Zusatzkredite), Güter- und Waldzusammenlegung Wildberg | 2.7.29 |
| 1073 | 1997 | Landumlegung Stallikon | 2.7.30 |
| 672 | 2006 | Waldzusammenlegung Pfäffikon | 2.7.31 |
| 3991 | 1988 | und RRB Nr. 3116/1994 (Zusatzkredit), Archäologische Rettungsgrabungen, Kanalisation Seefeld, Zürich | 2.7.32 |
| 224 | 2009 | Finanzierung der Signalisation des überkommunalen Fuss- und Wanderwegnetzes | 2.7.33 |
| 1572 | 2011 | Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland, Betriebsbeitrag | 2.7.34 |

II. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi